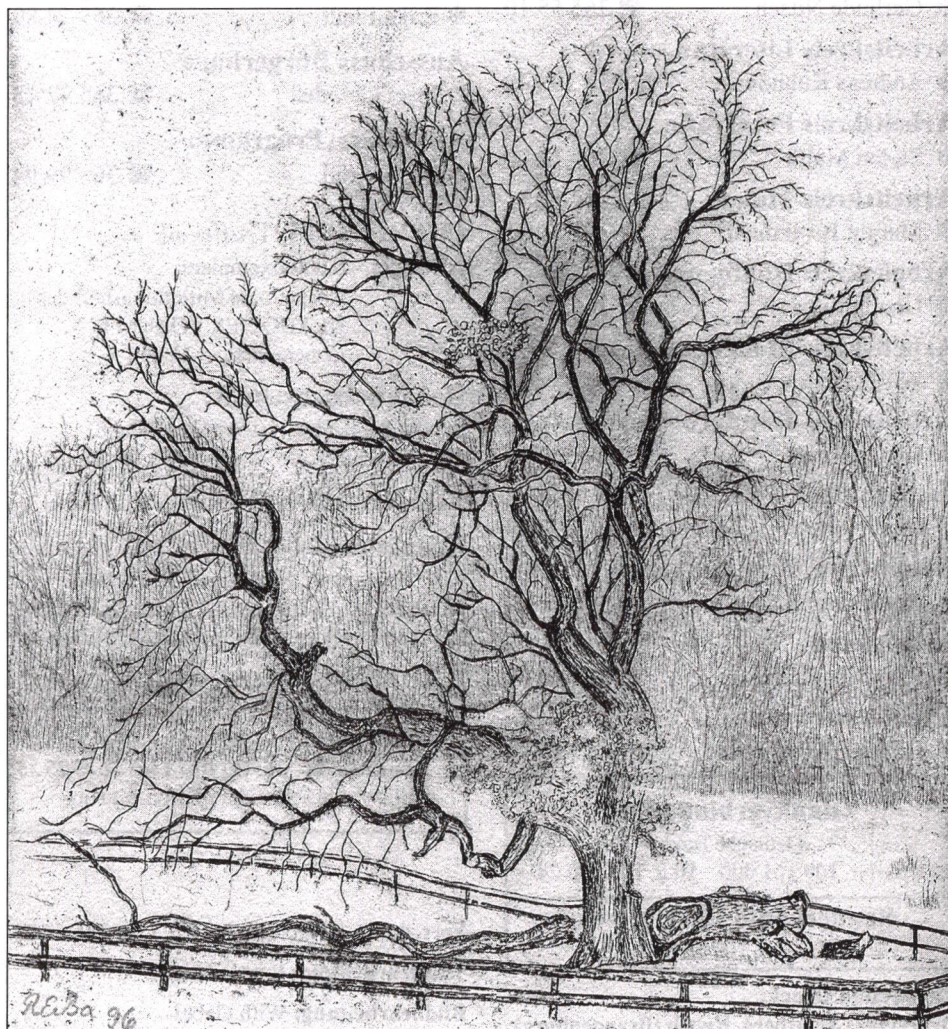


Treffpunkte



KLADOWER FORUM E.V.

Winter 2003



Königseiche

Radierung von Renate Eichler

KLADOWER FORUM

Werkstatt Geschichte

* Rainer Nitsch ☎ 365 55 10

Arbeitskreis Bildende Kunst

* Wolfgang Entress ☎ 365 50 25

Arbeitskreis Musik

* Gerlinde Nitsch ☎ 365 55 10

Arbeitskreis Literatur

* Andreas Kuhnrow ☎ 351 39 449

Arbeitskreis Fotografie

* Stefan Malm ☎ 365 12 00

Arbeitskreis Malen

* Margot Brinkmann ☎ 365 31 81

Arbeitskreis Hobby und Werken

* Ursula Retzlaff ☎ 365 29 03

Arbeitskreis Modellbau

* Willi Gabel ☎ 364 30 554

Arbeitskreis Handarbeiten

* Hanne Ritter ☎ 364 30 554

Tanzgruppe

* Axel Hartung ☎ 364 30 524

Kladower Kultur Garten

* Annemarie Kohl ☎ 365 99 94

Kegelgruppe

* Peter Engelmann ☎ 365 16 62

Theaterwerkstatt

* Hildegard de Frenne ☎ 364 31 499

Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto.-Nr. 109 161 000 BLZ 100 700 24

Sonderkonto Bürgerhaus:

Kto.-Nr. 109 161 001

Layout und Druck:

Druckerei Lauterberg, Ketzin (Brandenburg)

☎ 033233 /856-0

1. Vorsitzender

* Willi Gabel ☎ 364 30 554

2. Vorsitzender

* Rainer Nitsch ☎ 365 55 10

Kassiererin

* Erika Pledt ☎ 365 54 89

Ausschuss Bürgerhaus

* Josef Chlodek ☎ 365 32 48

Ausschuss Programm

* Horst Kohl ☎ 365 99 94

IMPRESSUM Treffpunkte:

Auflage: 6.000 Exemplare
Kostenloses Mitteilungsheft des
KLADOWER FORUM E. V.
gemeinnütziger Verein

Redaktionsanschrift:

Sybille Schneider, Katzwanger Steig 8
14089 Berlin ☎ 365 39 01

Verantwortlich (ViSdP): Willi Gabel

Redaktion:

K.H. Brinkmann, M. Coenen, R. Eichler,
W. Gabel, A. Kostrzewa, M. Leiser, R. Nitsch,
E. Pledt, H. Ritter, S. Schneider, M. Wollen-
berg

Anzeigen:

S. Schneider ☎ 365 39 01 / Fax: 36 89 25 35
e-mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Verteilung: R. Eichler ☎ 365 62 23

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Willi Gabel

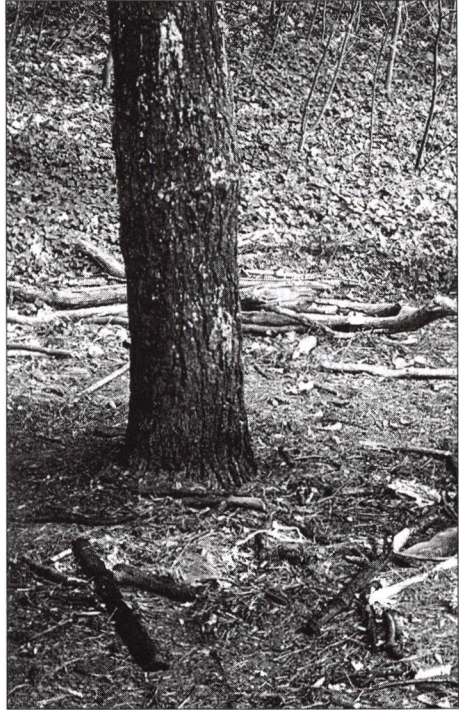
Anzeigenlayout: Sybille Schneider

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Um 10.20 Uhr kommt die Fähre von Wannsee in Kladow an. Ich erwarte eine Gruppe des Kulturvereins Lichtenberg, die sich Kladow ansehen will. Rechtzeitig mache ich mich auf den Weg zum Anleger an der Havel.

Mein Weg führt mich über den alten Golfplatz an der Imchenallee. Am Rand der freien Fläche fallen mir verkohltes Gestrüpp und eine Menge angekohlter Baumäste auf. Reste eines Lagerfeuers, das hier vor einigen Monaten schon gelodert haben muss. In der Mitte einer ziemlich großen, schwarzen, fast kreisförmigen Fläche aus durchgeglühter Erde ragt der Stamm einer mächtigen Kiefer auf. Von Ruß und Feuer geschwärzte Baumrinde bröckelt langsam ab. Sie muss mitten in den Flammen gestanden haben. Das kann kein Zufall sein. Offensichtlich war das Holz um den Stamm aufgeschichtet und angezündet worden. Die Schädigung des Baumes weist auf langandauernde und heftige Feuereinwirkung hin.

Ich stehe fassungslos vor diesem Ort der mutwilligen Zerstörung und frage mich, was das für Menschen gewesen sein mögen, die bedenkenlos einen gesunden, kräftigen Baum an dem Ort, wo er gewachsen ist, zum möglichen Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt haben. Langeweile? Romantische Gefühle? Zerstörungsrausch? Ist doch nur Holz? Wozu wären sie wohl sonst noch fähig? Am Anleger angekommen, setze ich mich auf eine Bank, die direkt am Steg



Angekohlt

Foto: Rainer Nitsch

der Fähre steht. Ich habe noch etwas Zeit. Mein Blick fällt auf den betonierten Absatz zwischen Uferpromenade und Wasseroberfläche. Glasscherben einer zerbrochenen Bierflasche, zwei

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2004 zum 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. Redaktionsschluss jeweils 5 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

zerdrückte Getränkedosen, Einwickelpapier von Kaugummi, Fetzen einer zerlesenen Zeitung, unzählige Zigarettenskippen auf vielleicht einer Strecke von einem Meter. Neben mir an der Bank ein Papierkorb. Er ist fast leer. Sicher, wo einmal Abfall achtlos weggeworfen wird, kommt mit Sicherheit bald anderer dazu. Auf ein bisschen mehr kommt es wohl nicht an. Vielleicht sind die Abfallsünder nicht nur unter den Besuchern Kladow's zu finden. Meine Lichtenberger Gäste steigen aus der Fähre und gehen an Land. Es dauert nicht lange, dann kommt die Äußerung: „So vermüllt wie bei euch ist es inzwischen fast überall in Berlin.“ Na, wie tröstlich!

Ihr Rainer Nitsch



Eine Visitenkarte besonderer Art Foto: Rainer Nitsch

Ein Haus zum Wohlfühlen
Pflegepension
Marielle
 Seeburger Str. 9-11 - 13581 Berlin

Wir vom Team der
 Kurzzeitpflegepension Marielle
 beraten Sie gerne,
 kostenlos und unverbindlich!

Tel.: / 33 77 59 30

Gutschein / Winteraktion

Wir schenken jedem Gast unseres Hauses einen Tag in unserer Pflegepension Marielle. Lassen Sie sich einen Tag länger verwöhnen und liebevoll von uns umsorgen.

Wir freuen uns auf Sie!

(Die Aktion ist gültig bis zum 31.01.2004 und kann gegen Vorlage dieses Gutscheins pro Person einmal in Anspruch genommen werden)

Eine Kurzzeitpflege des
 Ambulanten
 Krankenpflegedienstes
 Michael Bethke



Arbeitskreis

Kladower Kultur Garten



Ein Nachmittag im Kulturgarten mit dem Spandauer Jugendblasorchester

Willi Gabel

Wir, das heißt, ein eingespieltes Team des Arbeitskreises Kladower Kultur Garten, trafen uns am Samstag, dem 6. September um 14.30 Uhr, um den Rahmen für das um 17.00 Uhr beginnende Konzert des Spandauer Jugendorchesters zu schaffen. Schnell waren Stühle und Bänke aufgestellt und so blieb noch genügend Zeit für eine gemütliche Kaffeerunde. Gegen 16.00 Uhr trafen die ersten jungen Musikanten, zum Teil mit ihren Eltern, ein. Gleich wurden die Instrumente ausgepackt und einzelne Tonpassagen geprobt. Da nun

immer mehr Jugendliche eintrafen, klang es bald genau so wie in einem großen Konzertsaal, bevor der erste Geiger den Taktstock gegen das Notenpult schlägt und der Dirigent erwartet wird. Eine gewisse Nervosität der jungen Musiker war nicht zu verbergen, war es doch ihr erster Auftritt nach den Sommerferien. Es sollten zwei Orchestergruppen zum Einsatz kommen: Die Jungen und danach die Älteren, wobei sich Jung und Alt nicht auf das Lebensalter bezieht, sondern zum Ausdruck bringen sollte, wie lange schon ein In-

Ihr kompetenter Partner in Gatow, Kladow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



ELITE MALEREI
GmbH

Zweigstelle: Süd-West
Lerchenstr.8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83
Fax: (030) 36 80 14 85



Das Jugendorchester

Foto: Sigrid Egemann

die Trompeten und viele andere Blasinstrumente.

Die „Jungen“ eröffneten das Konzert und wurden nach ca. 30 Minuten mit tosendem Beifall verabschiedet. Nach einer kleinen Pause begann der zweite Teil mit den älteren Blä-

strument gespielt wird. Und dann war es soweit. Punkt 17.00 Uhr erschallten

sehn. Auch sie überzeugten und wurden zu mehreren Zugaben am Ende ihrer

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Darbietungen aufgefördert. Es war ein gelungener Nachmittag und ein musikalischer Genuss.

Nun werden Sie sich fragen, warum erfahren wir nichts über die dargebotene Musik? Ich will Ihnen zwei Gründe nennen:

1. Ich vermag es nicht in Worte zu fassen, welche Harmonie und Fröhlichkeit die jungen Künstler mit ihrer Musik verbreiteten;
2. Ich möchte Sie ein wenig neugierig machen – kommen Sie doch einfach, wenn es im Kladower Kultur Garten wieder heißt: Eine Veranstaltung des Kladower Forum.

Der Eintritt ist frei.

Detlef Becker

Tel: (0 33 22) 20 28 93

beckerdebeka@aol.com

Die Rentenreform!

G u t b e r a t e n:

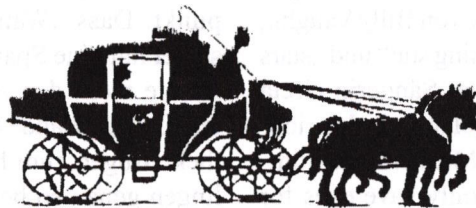
Debeka

Versichern Bausparen

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@aol.com



Restaurant Remise *Gästehaus im Hofgarten*

Potsdamer Chaussee 12 - 14476 Groß Glienicke

Tel.: 033301/43 481 - Fax: 033201/43 482

„Gans Zeit“

Ihr Lokal für Familien- Weihnachtsfeiern usw.
Tischbestellungen für die Feiertage und Sylvester erbeten.

Unser Gästehaus im Hofgarten EZ-DZ-APP

Ihr feines kleines Übernachtungsdomizil
Übernachtung DZ mit Frühstück 65 Euro

Saisonabschluss im Kladower Kultur Garten mit der Siemens Big Band *Hanne Ritter*

Ewig junge Evergreens von Glenn Miller bildeten den temperamentvollen Auftakt der Siemens Big Band unter der Leitung von Gert Müller zu ihrem Konzert am 27. September im Kladower Kultur Garten. Nicht alle der über 350 Besucher fanden einen Sitzplatz, was der guten Stimmung an diesem herrlichen Spätsommerabend überhaupt nicht schadete.



Die Siemens Big Band

Foto: Willi Gabel

Mitreißend spielte die Band ein Highlight nach dem anderen. So folgte der Swing-Ballade „Beginning to the night“ ein Medley von Billy Vaughn, dann „the house of rising sun“ und „stars fell on Alabama“. Der Sängerin Greta „Merit“ Rehakova gelang es, das richtige feeling für diese Musik in ihre Stimme zu legen mit „I only have eyes for you“. Wahre Begeisterung des Publikums erreichte sie mit ihrem „Mack the knife“. Wir hörten unter anderem noch Benny Goodmans bekanntestes Stück „sing, sing, sing, sing“ oder Musik von Count Basie, den „Macki boogie“ und „Sam's boogie“. Der berühmte Funke war längst übergesprungen und einige Paare tanzten sogar mit. Soloauftritte der Spieler von Saxophon, Trompete, Piano und natürlich Schlagzeug bekamen besonderen Beifall und vor der

Zugabe erreichte die Stimmung bei „Dob's boogie“ ihren absoluten Höhepunkt. Dass „Wannsee in Flammen“ später nur eine Sparflamme war, beeinflusste nicht den Abend. Gute Laune und fleißige Hände hinter der Glühweintheke trugen zum hervorragenden Gelingen genau so bei, wie einige Gäste, die noch zum Abräumen blieben. Ganz besonders gefreut hat mich das Angebot der fröhlichen jungen Leute, am nächsten Morgen beim Aufräumen helfen zu wollen.

Das Kladower Forum dankt dem fantastischen Publikum, das mit jeder Veranstaltung zahlreicher erscheint.

Wir freuen uns schon auf den Saisonauftakt im Frühjahr 2004 im Kladower Kultur Garten.

Abschied von Willi Gabel



An dieser Ausgabe der Treffpunkte Winter 2003 hat Willi Gabel noch entscheidend mitgewirkt.

Am Abend des 24. Oktober 2003 ist er mit 63 Jahren für uns alle überraschend verstorben. Zwar wussten wir von seinen gesundheitlichen Problemen, aber die Plötzlichkeit seines Todes schockiert und bewegt uns zutiefst. Es wird lange dauern, bis wir uns damit arrangieren können, dass er nicht mehr unter uns ist. Sein jahrelanger, unermüdlicher, umfassender und verantwortungsvoller Einsatz als erster Vorsitzender des Vereins Kladower Forum e.V. wird für manche erst jetzt besonders deutlich werden, da er uns nicht mehr mit seinem besonnenen Rat und seiner

Schaffenskraft zur Verfügung steht. Seine Amtszeit als erster Vorsitzender ist geprägt von einschneidenden und in die Zukunft gerichteten Entscheidungen, die der inneren Struktur und der Außenwirkung des Vereins ein unverwechselbares Profil gegeben haben. Für Willi Gabel bedeutete sein Engagement für das Kladower Forum auch ein Stück persönlicher Lebensaufgabe, der er sich mit allen seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten widmete. Das ist Grund für Dankbarkeit. Das bedeutet aber auch für uns Verpflichtung, das mit ihm Erreichte zu bewahren und weiterzuentwickeln. Auf diese Weise können wir am besten seinem Andenken gerecht werden.

Mit ihm ist nicht nur der erste Vorsitzende des Vereins gegangen, sondern auch ein persönlicher Freund.

Wir werden in der nächsten Ausgabe der Treffpunkte sein Wirken für das Kladower Forum angemessen würdigen.

Rainer Nitsch

für den Vorstand, die Redaktion der „Treffpunkte“ und die Mitglieder des Kladower Forum e.V.

Vogel

Elektro

**Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis**

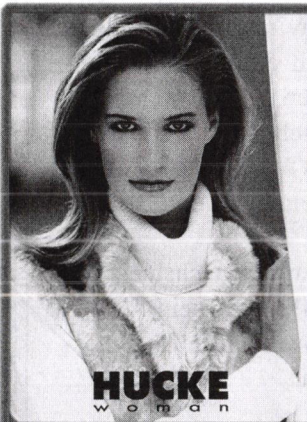
Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31



HUCKE
W O M A N



HUCKE AG
The world of fashion



sommermann

TONI
DRESS

cris·devi

BRAX
FINEST QUALITY

HAUBER
FASHION

Ulrichèle
THAT'S FASHION

Mode Atelier Gerti

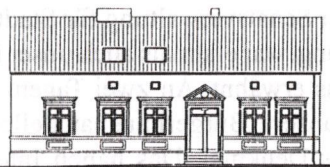
Ihre Boutique in Kladow



wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Glück für das Neue Jahr!

Kladow • Sakrower Landstraße 20

☎ 365 32 71



Fachausschuss „Bürgerhaus“

Unser Bürgerhaus als offenes Denkmal

Josef Chlodek

Denkmalschutz ist ohne Förderung nicht möglich.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz konnte als private Stiftung – Dank ihrer mehr als 140.000 Förderer, der

Fernsehlotterie Glücksspirale und zeitweiligen öffentlichen Zuwendungen – in den letzten Jahren einen wichtigen Förderbeitrag leisten. Von 1991 bis 2002 hat sie zur Bewahrung von 78 Denkmälern durch 116 Fördermaßnahmen rund 8,7 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Im Jahre 2003 werden weitere 31 Projekte mit rund 2,2 Millionen Euro gefördert. Dank glücklicher Umstände zählt auch unser Bürgerhaus in diesem Jahre erstmals zu den geförderten Projekten. Allerdings setzt man dabei Eigeninitiative voraus, das heißt: Mindestens 50% der Baukosten eines Jahres muss der Eigentümer, also das Kladower Forum, über Spenden aufbringen. Erfreulicherweise erfahren wir auch



Josef Chlodek

Foto: Willi Gabel

noch Hilfe vom Landesdenkmalamt Berlin. Neben der Projektförderung hat die Bewusstseinsbildung in Sachen Denkmalschutz und Denkmalpflege große Bedeutung. Deswegen finden jährlich bundesweit Denkmaltage statt, in diesem Jahr vom 11. bis 14. September. In dem umfangreichen Begleitheft „Tag des offenen Denkmals in Berlin“, herausgegeben vom Landesdenkmalamt



Innenansicht

Foto: Hanne Ritter



Die neue Eingangstür

Foto: Hanne Ritter

und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, war erstmals auch unser Bürgerhaus erwähnt. An zwei Tagen war auch unsere Bürgerhausbaustelle ein offenes Denkmal. Das haben Interessierte in starkem Maße genutzt. Am ersten Tag zählten wir etwa 30 Besucher, sie betrachteten interessiert die ausgestellten Skizzen und Tafeln über Raumnutzung und Baustufen der nächsten Jahre. Sie stellten auch viele, auch oft fachspezifisch, Fragen. So erfuhren sie, dass unser Bürgerhaus um 1880 erbaut und 1940 vom Land Berlin erworben wurde, seit 1992 unbewohnt ist, und wir uns seitdem um die Nachnutzung bemühen. Interessiert betrachteten sie die zur Zeit betriebene denkmalgerechte Wiederherstellung des Dachstuhls, der schon bald die neue Biberschwanzdacheindeckung tragen wird. Am zweiten Tag war der Andrang wesentlich größer (ca. 200). Es kamen auch ca. 50 Schüler der Knobelsdorffschule, die über eine Ausbildung zu denkmaltechnischen Assistenten eine Fachhoch-

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
 Gutbürgerliche Küche
 Räume für Vereine und Festlichkeiten
 Im Zentrum von Kladow
 Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53





- Fußbodenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Graffiti Beseitigung
- Kleinauftragsdienst
- Treppenhauserenovierung
- Anstrich- und Tapezierarbeiten in Privathaushalten jeglicher Art

Klecks Malerei GmbH Lichtenberg

Tel.: 030 - 392 16 60

www.klecks-malerei.de

Sickingenstr. 56 · 10553 Berlin · Fax: 030-97 10 61 92

schulreife anstreben. Lehrkräfte erklärten ihnen vor Ort viele Baumaßnahmen, die damals, als das Bürgerhaus gebaut wurde, üblich waren. So wurden damals z.B. die Ziegelsteine nicht maschinell, sondern von Hand geformt. Dazu diente ein einfacher Holzrahmen. Einzeln wurden die so geformten Steine mit einem Brett abgezogen. In Glindow werden solche handgestrichenen Ziegelsteine in benötigter Farbe und Form zu Restaurationszwecken von Sichtmauerwerk noch heute hergestellt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist bemüht, mit ihrer Förderung gerade dort

Hilfe zu leisten, wo ohne diese Hilfe ein Denkmal verloren geht.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser Denkmaltag allgemein und für unser Bürgerhaus im Besonderen davon überzeugen konnte, dass Spenden nötig sind, um der Vergangenheit partiell eine Zukunft zu sichern.

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

**Jutta Neumann !
hat einfach alles !**

**Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten**

unicef Verkaufsstelle

**Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin**

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



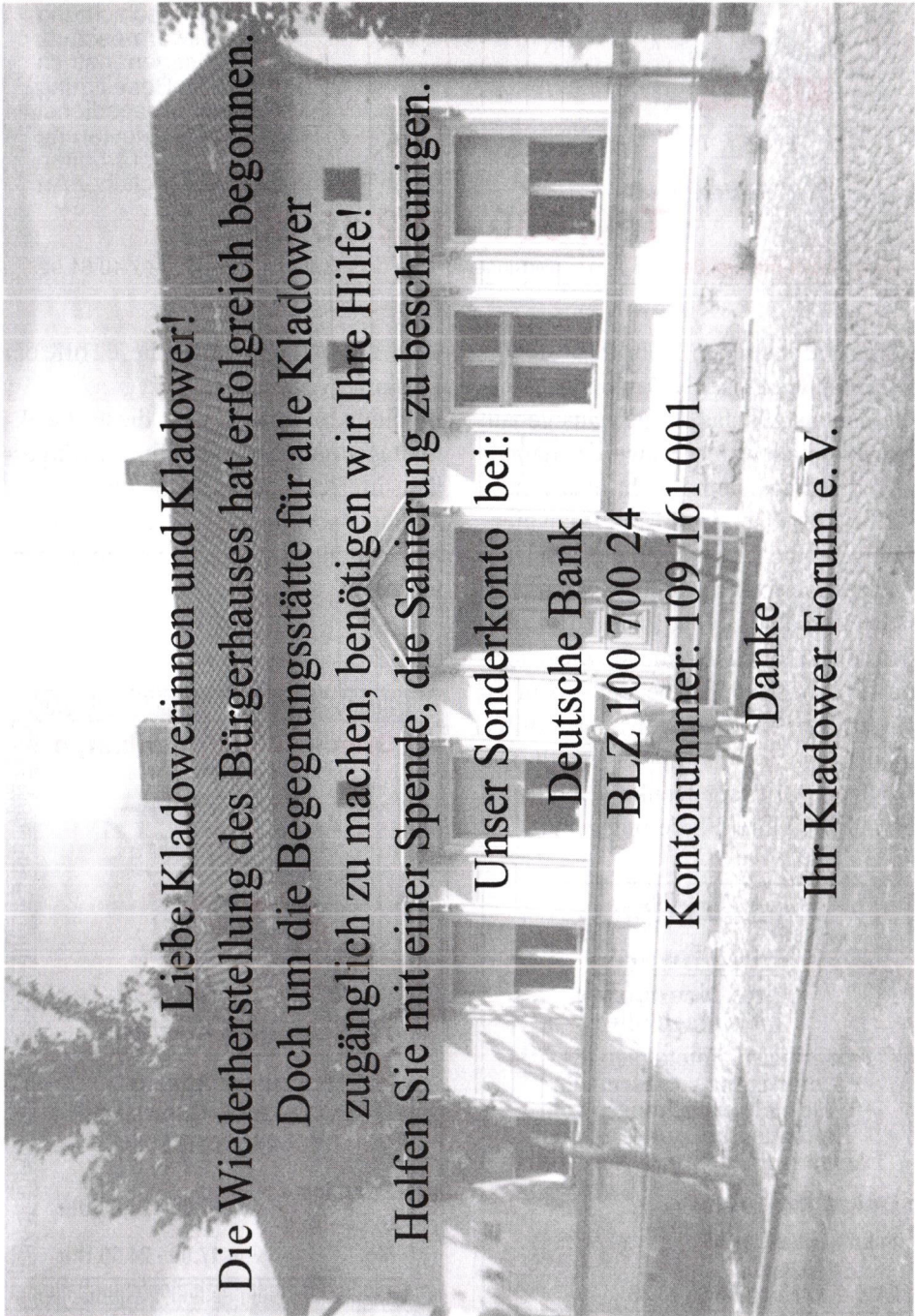
Griechische Spezialitäten



**wünscht seinen Gästen
schöne Feiertage**

**Sacrower Allee 50
14476 Groß-Glienicke
Tel.: 033201/31889**

**Feiertage } von 12.00 - 24.00 Uhr
u. Di - So }
Mo von 17.00 - 24.00 Uhr**



Liebe Kladowerinnen und Kladower!
Die Wiederherstellung des Bürgerhauses hat erfolgreich begonnen.

Doch um die Begegnungsstätte für alle Kladower
zugänglich zu machen, benötigen wir Ihre Hilfe!
Helfen Sie mit einer Spende, die Sanierung zu beschleunigen.

Unser Sonderkonto bei:

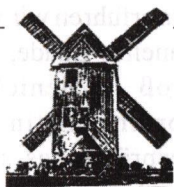
Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer: 109 161 001

Danke

Ihr Kladower Forum e.V.



Werkstatt Geschichte

Hans Georg III. von Ribbeck, Rittergutsbesitzer in Groß Glienicke Ein Kolloquium zu seinem 300. Todestag *Rainer Nitsch*

Am 29.09.2003 veranstalteten die Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke und das Institut für Germanistik der Universität Potsdam ein Kolloquium zum 300. Todestag von Hans Georg III. von Ribbeck in der Dorfkirche Groß Glienicke. Unter dem Titel „Adel verpflichtet“ referierten Dr. Frank Göse,

Dietrich von Ribbeck, Almut Andreae und Dr. Detlef Graf von Schwerin unter der Moderation von Prof. Dr. Knut Kiesant.

Seit 1572 ist die Familie von Ribbeck in Groß Glienicke ansässig, bis das Rittergut an den Major von Winning 1769 verkauft wurde. Hans Georg III. von Ribbeck (1639 – 1703) hat wohl Groß Glienicke am nachhaltigsten geprägt. Er war Domdechant in Brandenburg und Amtshauptmann der Festung Spandau. Kladow war damals kurfürstliches Amtsdorf, Groß Glienicke adeliges Rittergut. Die Bauern waren in beiden Dörfern z.B. abgabepflichtig, die Kladower dem Kurfürsten, die Groß Glienicker dem Rittergutsbesitzer, zugleich mussten sie Hand- und Spanndienste leisten. 1660 kauften die Ribbecks das Kirchenpatronat von Kladow. Damit hatten sie Einfluss auf die Einstellung des Dorfpfarrers, denn Kladow – als Mutterkirche, Groß Glienicke und Gadow als filiae – wurden damals von einem Pfarrer betreut. Allerdings war der Patron damit auch zuständig für den



Der Nachkomme: Dietrich von Ribbeck

Foto: Rainer Nitsch

b u c h h a n d l u n g											
k l a d o w						Andreas Kuhnrow Kladower Damm 386, 14089 Berlin ☎ 365 41 01 FAX 365 40 37					
Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher • • Kinder- und Jugendbücher • • Reiseführer und Karten • Taschenbücher •											
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag											

Erhalt der Kirchen- und Schulgebäude. Im wesentlichen verdankt die Dorfkirche in Groß Glienicke ihr Äußeres und Inneres seinem Einfluss. Zwei sich gegenüberliegende – für den kleinen Innenraum fast zu große – Epitaphien zeigen einmal Hans Georg III. von Ribbeck im Gewand des Domdechanten von Brandenburg, umrandet von farbigen Wappen aller verwandten adeligen Familien. An der anderen Wandseite blickt uns seine Frau, eine geborene Brand von Lindau, entgegen. Sie stammte aus einer uralten, havelländischen Adelsfamilie, die zudem äußerst reich begütert war. Beide liegen in einer Gruft unter dem Kirchenboden in Sarkophagen. Die Körper sind, wie schon Fontane berichtete und uns Fachleute versichern, durch Mumifizierung gut erhalten.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Hans Georg III. von Ribbeck eine Dorfschule einrichtete, noch vor der Einführung der Schulpflicht in Brandenburg-Preußen.

Das erfuhren wir von Annelies Laude, der Groß Glienicker Dorfchronistin im Gespräch, das sich den Vorträgen anschloss.

Die Ergebnisse ihrer Recherchen in Archiven, Museen und Unterlagen der Familie Ribbeck präsentierte Almut Andreae in einer facetten-

reichen Ausstellung. Hier fanden wir auch Abbildungen der Leichenpredigt, die Pfarrer Andreas Biltz zum Tode Hans Georg III. von Ribbeck schrieb. Biltz betreute die Kirchen und Gemeinden Kladow, Groß Glienicke und Gadow. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit, diese sehenswerte Ausstellung an geeignetem Ort auch den Kladowern zu präsentieren.

Zu danken ist vor allem Ortspfarrer Dr. Bernhard Schmidt, der diese gelungene Verbindung von Vortrag, Gespräch, Ausstellung und musikalischem Genuss organisierte und zu einem Erlebnis für alle Besucher gestaltete.

Unser kleiner Baden *in Kladow*

Tabakwaren – Zeitungen
Ritterfelddamm 101
14089 Berlin

Tel. (030) 365 00 738

Fax (030) 369 91 096

(an jedem Tag geöffnet)

Cladow Center

In Ihrer Mitte

Nikolaus-Preis-Rallye

Wieviel Stiefel finden Sie in unseren Schaufenstern?

Machen Sie mit, und gewinnen Sie Preise
im Wert von über 500,-- €

Tee & Bastelshop

Reformhaus

Center - Friseur - Kladow

Pflege von Kopf bis Fuß

Kladower **Radhaus**
Markenfahräder

Kladow



GERMAN TOURS
individual travel



Bistro

Am Ritterfeld

Annie's BOUTIQUE

Arman-Imbiß

AUGENOPTIK IM



Cladow
Center

Cafe Weidenfeld

österreichische Spezialitäten
Partyservice

proMotion

Ihr gesundheitsorientierter fitnessclub

AP KAISER'S

Deutsche Bank



MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW

Abgabe in den teilnehmenden Geschäften bis zum 6.12.2003

Name:

Adresse:

Telefon:

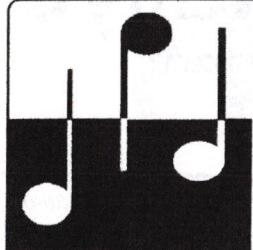
Zahl der Stiefel

Gewinner
werden
benachrichtigt

M&N KÜCHENSTUDIO

Spandau • Neuendorfer Str. 78 + 75 Tel.: 355 035 10/11

**Messeneuheiten 2003 -
lassen Sie sich inspirieren!**



MUSIKSCHULE Gatow / Kladow

Einzel - und Gruppen-
unterricht für Anfänger und
Fortgeschrittene jeden Alters

Alle Instrumente
Gesang Schlagzeug

Musikalische Früherziehung
Telefon: (030) 84306964

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VIA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten

Hohengatow – Wege am Ufer der Havel

25. Dorfgeschichtliche Wanderung

Karl-Heinz Brinkmann

Um den Villenvorort an Wald, Heide und Wasser zwischen Kladow und Gatow etwas näher zu besehen, versammelten sich etwa 50 Unternehmungslustige am 18. Oktober – ein Sonabend bei strahlendem „Forum-Wetter“ am Breitehornweg.



Am Wohnpflegeheim

Foto: Hanne Ritter

Ein herrlicher Panoramablick über die Havel – vom Grunewaldturm bis zum Wannsee – kennzeichnet den Ortsteil, der erst um die Jahrhundertwende entstand.

Rainer Nitsch erläutert zur Begrüßung die alten Gemeindegrenzen, die seit der Eingemeindung nach Berlin (1920) nur noch marginale Bedeutung haben, aber inzwischen manche Kuriosität aufweisen.

Hohengatow erlebte in den dreißiger Jahren eine zweite Bebauungswelle, die mit dem Flugplatz und der Parzellierung der großen Bauerngüter zusammenhängt, die von der Stadt aufgekauft wurden, um ein Erholungsgebiet anzulegen.

Das Krankenhaus Hohengatow, mit gepflegtem Park und Wildgehege, wurde 1996 in ein Wohnpflegeheim umgewan-

delt, das von dem Gesundheitsunternehmen Vivantes betrieben wird und auch Kurzzeit-Pflegeplätze anbietet – damit Angehörige von Pflegebedürftigen einmal in Urlaub fahren können.

An der Haveldüne dahinter liegt das sogenannte Auslandshaus, im neoklassizistischen Stil der 30er Jahre erbaut und seinerzeit von der HJ als Begegnungshaus mit befreundeten faschistischen Jugendbewegungen unter dem „Reichsjugendführer“ Axmann betrieben.

Im Februar 1945, als der Untergang des NS-Regimes schon besiegelt war, wurden hier noch freiwillige Selbstopfererkommandos zusammengezogen, die im Stile japanischer Kamikaze-Flieger dem Schicksal in den Arm fallen sollten. Im hereinbrechenden Chaos kam die Aktion über das Planungsstadium nicht mehr

hinaus. Der mit wildem Wein überwachsene Arkadenbau wird heute sporadisch für Familienfeste und andere private Veranstaltungen vermietet. Der nahe „Grenzwald“ zwischen Gattow und Kladow mit seinen Hügeln und Schluchten wurde von der Eiszeit geformt, wie so viele Landschaften in der Umgebung Berlins.

An einer denkmalgeschützten stattlichen Kastanie erinnert Helga Heinze aus Kladow daran, dass dieser Baum 1869 von ihrem Urgroßvater gepflanzt wurde, der hier mitten im Walde sein Köhlerhaus errichtete. Fünf Jahre später ertrank er mit seinem Pickschlitten auf der Havel, als er in ein von Fischern aufgehacktes Eisloch geriet. Seine Fa-



Die Kastanie von 1869

Foto: Hanne Ritter

milie ist noch heute in Kladow ansässig. Wir steigen hinunter zum Breitehorn, ursprünglich Schwemmland und durch Müllaufschüttungen der Havel abgetrotzt. Zunächst als Zeltplatz von Kanuten genutzt, wuchs hier seit 1939 eine Lauben-Siedlung mit hübschen Gärtchen, Restaurant und einigen inzwischen verschwundenen Geschäften.

Auch die Landungsbrücke der Dampferanlegestelle Breitehorn existiert nicht mehr. Ein gepflasterter Uferweg trennt die tiefgelegenen Lauben vom Wellenschlag der Havel. Die Pacht für die Parzellen wurde übrigens bis 1989 an das Wasserstraßenamt Potsdam (DDR) abgeführt, das für die Berliner Wasserstraßen und

NEUERÖFFNUNG

PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS IN DER SPANDAUER ALTSTADT

TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTE PSYCHOTHERAPIE
FÜR EINZELNE UND PAARE

-alle Kassen und privat- -Paartherapie nur privat-

DIPL. PSYCH. URSULA LUBERICHS
DIPL. PSYCH. DIETER RAU-LUBERICHS

Breite Str. 49, 13597 Berlin

- Tel. 351 323 99

die Uferbefestigung zuständig war.

Ein ähnliches Kuriosum gilt auch für den „Deutsch-Britischen Yacht Club“ vor dem Gutspark Neukladow, den wir am Ende der Wanderung besuchen. Der Yacht Club wurde nach dem Kriege von den Briten gegründet und hat auch heute noch etliche britische

Mitglieder. Das abweisende Entree, eine Verbotstafel und hohe grüne Kunststoffmatten, die den Einblick verwehren, gehen auf das Jahr 1972 zurück, als Baader-Meinhoff-Terroristen eine Kofferbombe einschmuggelten, die den britischen „Besatzern“ galt und den langjährigen deutschen Bootswart tötete. Die nunmehr für das Grundstück zuständige Bundesvermögensverwaltung

möchte das Gelände an den Club verkaufen, hat aber überzogene Preisvorstellungen; das Bezirksamt Spandau pocht auf sein Vorkaufsrecht, hat aber kein Geld. So ist möglicherweise bis zum Ende des Pachtvertrages 2010 ein gewisser Schwebezustand eingetreten. Den recht rührigen Segelclub selbst plagen Nachwuchssorgen, wie so viele Vereine in Berlin.



Schuh-und Schlüsseldienst

M. Karau

**Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78**



Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem

Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, alte Rechnungen, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Ihre preiswerte Rohrreinigung

Berlin u. Umland

Tag u. Nacht
Sonn- u. Feiertage

Soforthilfe für Privat, Haus und Industrie

☎ 030 - 35 10 29 96
Fax 030 - 35 10 29 98
Funk 0171 - 41 43 74 8 (Notruf)

Rohrreinigungstechnik
Inh. W. Gernhardt
Innungsmeisterbetrieb

14050 Berlin-Spandau
Spandauer Damm 155 A
www.el-sat-com.de
e-Mail:elsatcom@t-online.de

Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!

Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!



Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden

Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau

Frank Swajka

Telefon:

0 33 22 / 20 38 71
+ 030/ 365 27 11

Funktelefon:

0172 / 390 94 99
+0171 / 5 44 22 77

Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee

50 Jahre Schilfdachkapelle

Rainer Nitsch

„Hatten die denn damals nichts anderes zu tun?“ Diese Frage einer Konfirmandin zog sich wie ein roter Faden durch die Ansprache Pfarrer Werner Schönfischs beim Weihegottesdienst am 28.09.2003 zur 50jährigen Wiederkehr der Einweihung der Schilfdachkapelle. Wer diese Frage beantworten will, kommt nicht daran vorbei, sich die damaligen schwierigen und schmerzlichen politischen Verhältnisse an der Grenze zwischen Westberlin und der damaligen DDR zu vergegenwärtigen. Sie führten schließlich zu einer völligen Abtrennung der Siedlung Wochenend West am Groß Glienicker See vom Dorf Groß Glienicke, dessen Teil sie seit undenklichen Zeiten war. Gleichzeitig dokumentiert der Bau der Schilfdachkapelle den Mut und die Leistung der daran beteiligten Menschen, von denen eine ganze Reihe an diesem Weihegottesdienst teilnahmen. Allen voran Pfarrer Wilhelm Stintzing, der Initiator des aus damaliger Sicht wagemutigen Vorhabens, Max Tarrach, der damals Bauaufsicht führte, Ursula van Dühren, heute verheiratete Ehlers, die umsichtige Leiterin des internationalen Jugendlagers, deren Mitglieder die Grundmauern hochzogen. Anwesend war auch Pfarrer Emil Cauer, der 28 Jahre an der Schilfdachkapelle tätig war.



Von links: Max Tarrach, Wilhelm Stintzing

Foto: Rainer Nitsch

Ein Vertreter der Kirchengemeinde des Dorfes Groß Glienicke überbrachte Grüße.

Der Weihegottesdienst und die nachfolgenden Gespräche zeigten: Es ist wichtig, sich zu erinnern. Nur so wird vieles unserer Gegenwart verständlicher.

Sie können sich umfassend über die Entstehungsgeschichte der Schilfdachkapelle informieren. Eine Arbeitsgruppe der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e.V. hat im September 2002 das Buch mit dem Titel „Die Kapelle an der Grenze“ herausgebracht, das z.B. in der Buchhandlung Kladow zu erwerben ist. In diesem Buch wird deutlich, dass an der Geschichte des Baus der Schilfdachkapelle nicht nur regionale Geschichte vor Ort konkret wird, sondern sich die Auswirkungen des 2. Weltkrieges und der brutalen Teilung Deutschlands widerspiegeln.

Darüber müsste man ein Buch schreiben. Wir haben es getan! Das Buch über die Schilfdachkapelle

Die Grenzziehung innerhalb Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg führte mit Mauer und Todesstreifen am südwestlichen Rand Berlins zu einer radikalen Teilung des Ortes Groß Glienicke. Wie dennoch hier lebende Menschen aus beiden Ortsteilen, gemeinsam und gegen alle Widerstände, sich für den Bau einer Kapelle in der von ihrer Dorfkirche abgeschnittenen Siedlung engagierten und entsprechendes Gemeindeleben gestalteten, davon erzählt dieses Buch. Die Geschichte der „Schilfdachkapelle“ an der Grenze spiegelt die Herausforderung wider, die über lange Jahre den Alltag der Menschen hier bestimmte. Dabei können auch Schilderungen des von Zeitzeugen unmittelbar Erlebten zum Verstehen beitragen.

176 S. mit über 100 Abb.

Preis 9,80 Euro

Zu beziehen bei:

- **Buchhandlung Kladow,
Kladower Damm 386;**
- **Schreibwaren Neumann,
Sakrower Landstraße 65;**
- **Dorfkirche Groß Glienicke;**
- **Ev. Kirchengemeinde
Am Groß Glienicker See,
Waldallee.**

Zu bestellen bei:

**Rainer Nitsch,
Krohnweg 7, 14089 Berlin,
Tel. 030/365 55 10
e-mail:
raniefcd@mailszrz.zrz.
tu-berlin.de**



Abgebrannt – was kommt als nächstes? Der Gutspark Neukladow ist bedroht!

Rainer Nitsch

In der letzten Ausgabe der Treffpunkte habe ich bereits darüber berichtet, dass die Stiftung Lebensfarben mit Hubert Jenner die Nutzung der Gebäude des Gutsparks Neukladow als Museum und Restaurationswerkstatt für historische Tasteninstrumente aufgegeben hat. Er hat die Durchführung seiner schon fortgeschrittenen Planungen vollständig aufgegeben und das Areal an das Bezirksamt Spandau zurückgegeben. Zwar wurden schon erhebliche Investitionen von der Stiftung Lebensfarben in die Sicherung des inneren Zustandes vorgenommen, aber damit ist keine dauerhafte Erhaltung des Gebäudes gewährleistet. Die Verantwortung für den Bestand liegt nun wieder beim Bezirksamt Spandau.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Rohrreinigung - Hausmeisterservice - Kleinreparaturen - Kleintransporte - Transport & Entsorgung von Haushaltsgeräten - Reinigung mit Hochdruckgerät - Entrümpelung - Grundstücksreinigung - Entsorgung von Stammholz, Ästen u. Sträuchern - Abfuhr von Laub (Laubsack 2,08 €) - Wurzelstubben-Entfernung | <p>Firma Laubsch
 Rudolf-Breitscheid-Str. 93
 14612 Falkensee
 Tel.: 0172/323 69 13</p> |
|---|---|

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern
Selbstheilungskräfte aktivieren
Immunsystem natürlich stärken



Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden

einzelnd und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH

Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70

Die Befürchtung, dass der Verfall der Gebäude sich nun rapide fortsetzen wird, ist bereits sichtbar eingetreten. Nicht nur, dass das Dach des so genannten Kavalierrhauses (Steinhaus) nun endgültig einzufallen droht, weist die Fassade des Herrenhauses bereits deutliche Spuren von Schädigungen auf. Der Faktor Zeit nimmt keine Rücksicht auf historische Interessen. Witterungseinflüsse sind nicht nur zu erwarten, sondern vorhersehbar. Neben diesen „natürlichen“ Verfallserscheinungen kommen nun noch willkürliche Zerstörungen hinzu.

Vor kurzer Zeit stand die letzte noch aus den dreißiger Jahren stammende Baracke gegenüber dem Herrenhaus in Flammen und brannte vollständig herunter.

Das Feuer fand in den hölzernen Aufbauten reichlich Nahrung und ließ nur Reste von Mauerwerk und die steinernen Höhlungen der Unterkellerung übrig. Die in den Himmel ragenden Kamine wirken schockierend und mahnend. Sicher handelt es sich bei diesem Gebäude nicht um historisch



Das blieb von der Baracke

Foto: Rainer Nitsch

besonders erhaltenswertes Gut. Die Zerstörung lässt aber für die nahen anderen Bauten nichts Gutes erahnen. Immerhin entstanden sie – anders als die abgebrannte Baracke – im Jahre 1800,

sind also mehr als zweihundert Jahre alt. Sie dokumentieren nicht nur ein wertvolles Stück Kladower Geschichte, sondern sind darüber hinaus mit dem Guts-park Elemente der Potsdam-Berliner

PC-Schulungen - speziell Einzelschulungen

Nach Absprache auch an Ihrem eigenen Computer zu Hause

- Word / Excel / Internet und PC-Grundkurs -

Büro M. Breitenbach

Ritterfelddamm 118, 14089 Berlin

Tel.: 365 60 52 Fax.: 365 60 80

Heizung • Sanitär
Rohrleitungsbau
Erd- und Straßenbau



Bruno Sagasser GmbH • Paulsternstraße 15 • 13599 Berlin (Spandau)
Telefon (030) 334 50 05 • Telefax (030) 334 80 32

Kulturlandschaft, die überwiegend von Lenné geprägt worden ist.

Es kann angenommen werden, dass der Brand keine natürliche Ursache hatte, sondern auf Fahrlässigkeit oder sogar auf Mutwillen zurückgeführt werden kann. Ähnliche Brandanschläge waren bereits bei den nun abgerissenen Baracken zu beobachten.

Der sicherste Schutz



So sah die Baracke aus, angeschlagen – aber noch intakt Foto: Rainer Nitsch

Rechten sehender, engagierter und bezahlter Wachschatz kann beides nicht verhindern. Wir sind alle aufgerufen, die zuständigen Behörden und Politiker nachhaltig und unmissverständlich an ihre Verantwortung für unser kulturelles Erbe zu erinnern. Das geht nur, wenn wir uns auch selbst

vor Verfall und Zerstörung ist eine angemessene Nutzung von Park und Gebäuden. Auch ein sporadisch nach dem

in die Pflicht nehmen. Das dürfte umso leichter fallen, wenn das bedrohte kulturelle Erbe vor unserer Haustür liegt.

Griechisches Restaurant

Dorfstraße 15 / Triftweg
14476 Groß Glienicke
im See-Center

"KORFU"

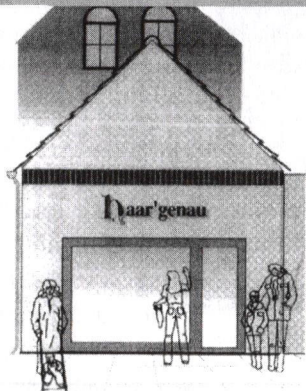
Täglich geöffnet
von 12.00 - 24.00 Uhr

Tel. 033201-50604
Fax 033201-50605



haar'genau

Der freundliche Salon für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi	9:00 - 18:00 Uhr
Do, Fr	9:00 - 20:00 Uhr
Sa	9:00 - 14:00 Uhr

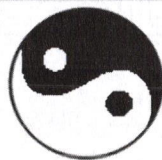
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gabi Zwirner

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin (Kladow)

☎ 030/368 082 36

Arztpraxis Ying Zeng Ärztin



Schwerpunkte:

Akupunktur / Traditionelle Chinesische Medizin

Die Traditionelle Chinesische Medizin hat in ihrer 5000jährigen Geschichte eine Vielzahl von therapeutischen Methoden für die Behandlung akuter und chronischer Krankheiten entwickelt. Aufgrund ihrer hohen Wirksamkeit und ihres andersartigen Krankheitsverständnisses bildet sie eine wertvolle Ergänzung zur westlichen Medizin.

Amelie-Beese-Zeile 16, 14089 Berlin
Landstadt Gatow/Ecke Seekorso
Fon: 030-362 89 593
Fax: 030-364 32 029

Sprechzeit nach Vereinbarung

Auf Spurensuche

Hanne Ritter

Während der 24. romantischen Dorfgeschichtlichen Wanderung der Werkstatt Geschichte des Kladower Forum e.V., die am Havelufer entlang führte, erzählte ich, dass der Rastplatz, der wegen seines wunderbaren Ausblicks im Volksmund „Kladower Balkon“ genannt wird, einst als Grundstück der Schauspielerin Anny Ondra und ihrem Ehemann, dem ehemaligen Boxweltmeister Max Schmeling, gehört haben soll. Diese Information hatte ich selbst erhalten und nur so weiter gegeben. Es interessierte mich jedoch, ob es dafür irgendwelche Beweise geben würde. So begab ich mich im Spätsommer 2003 auf Spurensuche unterhalb der schönen Aussichtsplattform. Ein Trampelpfad, wahrscheinlich von Anglern benutzt, führte mich zunächst zum Havelufer. Dank des zur Zeit niedrigen Wasserspiegels konnte ich dort noch weiter durchs Gehölz klettern. Hier wurden meine Erwartungen mehr als bestätigt. Ich fand eine als Stufen angelegte, noch gut erhaltene Uferbefestigung aus braunen Natursteinen. Das war mir schon Beweis genug, dass hier einst ein gepflegt angelegtes Grundstück gewesen sein muss. Doch es sollte noch besser kommen. Gleich daneben steht, fast ganz überwuchert,



Uferbefestigung

Foto: Hanne Ritter

ein altes Mauerstück, das in Richtung Wasser zeigt. Man braucht nicht viel Phantasie um sich vorzustellen, dass dies der Rest eines kleinen Privathafens oder gar eines Bootshäuschens für ein Segel- oder Motorboot sein kann. Aufmerksam schaute ich mich weiter um und sah viele verwilderte Knallerbsensträucher, die normalerweise nicht einfach so im Wald herumstehen, sondern offenbar irgendwann gepflanzt worden waren. Jetzt war meine Neugierde vollkommen geweckt. Ich stöberte weiter durchs Gelände über umgestürzte, fast verrottete Baumstämme, durch entsetzlich kratzendes Brombeergestrüpp und taillenhohe Brennnessel. Überall lagen Mauersteine herum, halb oder fast ganz von Erde bedeckt und mit Moos und Unkraut bewachsen. Ich erkannte, dass es sich nicht um industriell hergestell-

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 85 a

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

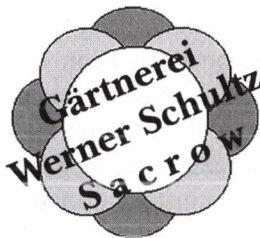
Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

• Zimmerpflanzen:

Unsere Spezialität: Duftalpenveilchen - große Pflanzen mit vielen Knospen
Fensteralpenveilchen
Weihnachtssterne in vielen Größen

• Tannengrün in großer Auswahl

• Zum Totensonntag: individuell gefertigter Grabschmuck

• Zum Advent: handgefertigte Kränze und Gestecke

• Ab 6. Dezember: Weihnachtsbaumverkauf

Wir wünschen unseren Kunden
eine angenehme Adventszeit
sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!



Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!



Mauerreste

Foto: Hanne Ritter

te, sondern von Hand gefertigte, ungleiche und unebene Mauersteine handelte, wie sie früher üblich waren. Sie alle kamen mir vor wie Schätze, die ich gerade im Begriff war zu finden. Wilder Wein und Hopfen rankten von Bäumen herunter und über Sträucher. Ich befand mich etwa in der Mitte des von mir gedachten ehemaligen Gartens. Als ich ein paar Zweige zur Seite schob, traute ich meinen Augen kaum, denn dort unter einem Strauch entdeckte ich ein gemauertes, viereckiges Erdloch, mindestens einen Meter tief. Ich vermute, einen kleinen alten Kellerraum oder ähnliches gefunden zu haben. Mit soviel Überras-



Keller ?

Foto: Hanne Ritter

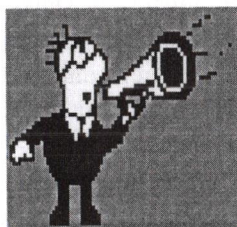
schungen hatte ich wirklich nicht gerechnet. Voller Begeisterung stand ich direkt vor dem steilen Hang, als in der tiefstehenden Sonne Licht und Schatten eine gerade Linie vor mir zeichnten – und parallel dazu noch eine – und noch mehrere. Meine Gefühle drohten überzuschwappen vor Freude, ich hatte, fast verschüttet und bedeckt mit feuchtem Moos und Ranken, eine Treppe entdeckt. Es war wie im Märchen, sie führte ins Nichts oder direkt in den Berg. Lange stand ich dort und malte mit den Augen die Umrisse nach. Sicherlich ist 1961 beim Bau der Mauer und vielleicht nochmals bei der Anlage des Rastplatzes, wie er uns heute erfreut, mit Baggern das Gelände planiert und das Mauerwerk den Berg hinunter gestoßen worden. Zum Abschluss meiner abenteuerlichen, aber so erfolgreichen Exkursion „musste“ ich den steilen Hang natürlich hochklettern. Dabei entdeckte ich noch einen alten Hohlziegel (Handarbeit) und eine Solnhofener Schieferplatte – Schätze.

Vielleicht weiß einer unserer Leser mehr oder genaueres über die ursprüngliche Bebauung?

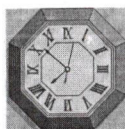
Med. Fußpflege Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99



Aufruf zur 2. Großen Versteigerung zugunsten der Sanierung des Bürgerhauses.



Im Sommer 2004 findet wieder im Rahmen des Tages der Offenen Tür im Kladower Kultur Garten, Lüdicke-
weg 1, 14089 Berlin-Kladow, eine Versteigerung statt,
deren Reinerlös der Instandsetzung und Sanierung des
denkmalgeschützten „Bürgerhauses“ am Kladower
Damm 387 zugute kommt. Unsere Versteigerungsaktion im Som-
mer 2003 war ein sehr großer Erfolg. Der genaue Termin für 2004
wird in den Treffpunkten rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir rufen alle Kladower auf, für die 2. Versteigerung geeignete Gegenstände einzureichen.

Sie gelten unabhängig von dem Versteigerungserlös als Spenden zugun-
sten des „Bürgerhauses“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte
beachten Sie, dass die von Ihnen gespendeten Versteigerungs-
gegenstände in einwandfreiem Zustand und leicht zu transportieren sind.
Eine Versteigerung ist kein Flohmarkt. Bei Büchern z.B. muss es sich
schon um ganz besondere Exemplare handeln.

Bitte melden Sie schon jetzt Ihre Sachspende für die Versteigerung an:

Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte, Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin

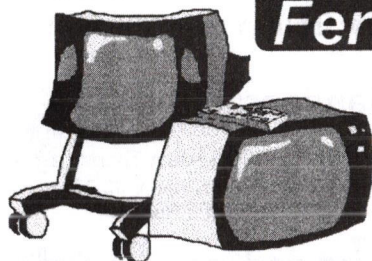
Tel. 365 36 18 (Helga Heinze)

oder E-Mail raniefcd@mailbox.tu-berlin.de



Wir wollen auch diese Versteigerung sorgfältig vorbereiten. Die rechtzeiti-
ge Anmeldung Ihrer Sachspende ermöglicht es uns, einen Katalog
herzustellen, der allen Interessenten vor dem Termin der Versteigerung
zur Verfügung steht.

Denken Sie daran, dass Ihre Sachspende dazu beiträgt, die Sanierung
und Instandsetzung des „Bürgerhauses“ zu sichern.

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin**Dr. med. Gertrud Schäfer****Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur****Dr. med. Michael Schäfer****Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung****Spezielles Leistungsspektrum der Praxis****Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik,****Ultraschall, Labor, Lasertherapie, Neuraltherapie,****Sauerstofftherapie, Reisemedizin, Gewichtsreduktion, Vorsorge,****Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Kosmetische Akupunktur****Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung****Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07****E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.drs-schaefer.de****BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2****Patienten: Private Krankenversicherungen, Selbstzahler****Fernsehdienst Kaiser****Verkauf + Reparaturen
Kabel & Sat - Anlagen****Öffnungszeiten:****Norbert Kaiser & Co.
Krampnitzer Weg 6
D-14089 Berlin****Montag - Freitag 10.00-18.00 Uhr
Sonabend 10.00-13.00 Uhr****Wo?
Na, in Kladow!****Tel/Fax 030 365 62 24**

junge MODE

Damen & Herren
Petra Dombrowski



rosner®
ART OF FASHION

vanilia

lecomte

passport.

LISA CAMPIONE

TWEANS

KEY WEST®
SHIRTS

KING'S ROAD
SINCE 1911

Sakrower Landstr. 8, 14089 Berlin-Kladow, Telefon 365 71 07
Jetzt auch in den Spandau Arcaden unter "elit" im 1. OG

Gaststätte des DCC

Inhaber Gregor Weiß



Hier werden nicht nur
Camper verwöhnt!

Krampnitzer Weg 111-117
14089 Berlin-Kladow
Tel. 030/365 17 84

Terrasse

Festsaal für 120 Personen

Wir freuen uns auf Sie!

Gänsebraten



ab 16.11.2003 jeden Sonntag

Preis für 2 Personen € 32,00

incl. 1 Flasche Rotwein

Sylvester-Party

ab 19.00 Uhr

mit

Bernd's rollender Discothek
großes Buffet - Glas Sekt - Pfannkuchen
p.P. € 38,-

(Um Voranmeldung wird gebeten!)

Unsere Öffnungszeiten:

Do u. Fr. v.	18.00 - 22.00 Uhr
Sa	12.00 - 22.00 Uhr
So	12.00 - 16.00 Uhr

Kontakte

Wir bitten um Verständnis, dass wir in dieser Ausgabe der Treffpunkte aus Platzgründen nur wenige Kontakte aufnehmen können. Wir werden aber im Frühjahrsheft auf die diesmal nicht Erwähnten eingehen.

Der Groß Glienicker Kreis mit **Otto Lehmborg, Karin Czech und Sigrüd Dräger** hat die sechste, überarbeitete Ausgabe der Broschüre „Groß Glienicke im Wandel der Zeit“ herausgegeben. Ergänzt wurde die Geschichte des Dorfes Groß Glienicke u.a. durch Schilderungen der Entwicklung der Siedlung Wochenend-West und der Schilfdachkapelle in Anlehnung an unser Buch „Die Kapelle an der Grenze“. Wir gratulieren den Autoren zu ihrer beispielhaften Initiative, die nur durch ehrenamtliches Engagement zustande kam. Die Broschüre ist in einer kleinen Auflage erschienen und kostet ca. 5,- Euro. Wir sind gerne bereit, Interessenten ein Exemplar zu besorgen.

Am 14.8.2003 besuchte eine Gruppe des **Lichtenberger Kulturvereins e.V.** unter der Leitung von Ingrid Gietz Kladow.

Rainer Nitsch führte sie an geschichtsträchtige Orte von Kladow und erläuterte die Entwicklung des Dorfes bis zur Gegenwart. Für die meisten Besucher war das die erste Begegnung mit Kladow. Besonders beeindruckt äußerten sich viele zu der Lage an der Havel, die weiträumige Besiedlung mit Villen und Einfamilienhäusern, mit Gärten und Parkanlagen.

Die durch den Weggang des Kladower Pfarrers Lutz Langner und die damit ausgelösten Unruhen zwischen Gemeindeglieder und einem erheblichen Teil der Gemeindeglieder, sind durch zahlreiche Dokumente in einem Aktenordner belegt, der vom Leiter des Initiativkreises für das Verbleiben Pfarrer Langners in Kladow, **Wolfgang Entress**, unserem Archiv übergeben worden ist. Wenn dieser auch nur die verschriftlichten Unterlagen enthält, kann er dennoch Grundlage sein für das Festhalten und Nachvollziehen dieses für die Kladower evangelische Kirchengemeinde bedeutenden Ereignisses.

Willfried Bärenwalde überreichte uns

Die Adresse für Ihre Schönheit

KOSMETIKSTUDIO U. KEERL

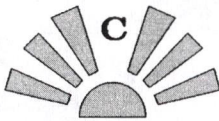
Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholende Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

Weihnachtsgutscheine



☎ 365 88 35



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36A

Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

eine Reihe von Fotografien, die Willi Huschke 1967 von der 700-Jahr-Feier Kladows angefertigt hatte. Auf der hier wiedergegebenen Abbildung sehen wir den Festumzug auf dem Kladower Damm, links im Hintergrund die Dorfkirche. Albrecht der Bär und Jaczo von Köpenick durften nicht fehlen. Allerdings fand die entscheidende Schlacht zwischen den Kriegerern der Beiden nicht am Ritterfeld statt, wie wir heute wissen, sondern auf der Feldmark von Groß Glienicke. So jedenfalls die neuesten Erkenntnisse der Forschung. Willfried Bärenwalde vertraute unserem Archiv schon einige für die Geschichte Kladows wichtige Ansichtskarten an. Auch das ist ein Grund, ihm zu seinem 85. Geburtstag herzlich zu gratulieren.



Mittelmeerimmobilien

Z.B.: Türkei Villa ab **49.990 €** incl. Grundstück



Eveline Steinicke

Maklerin

Kladow, Lüdickeweg 9a

030-36803066



Der Festumzug 700 Jahre Kladow im Jahre 1967

Foto: Willi Huschke

Arbeitskreis Bildende Kunst



Neue Terminierungen *Wolfgang Entress*

Die Notwendigkeit einer neuen Terminierungspraxis für die Kunstinteressierten im Kladower Forum ergibt sich aus der Erfahrung, dass z.B. der Besuch von Ausstellungen, Museen, Galerien oder Veranstaltungen etc. sich nicht auf einen bestimmten Wochentag fixieren lässt. Nach Vorschlägen aus dem Kreis der Interessierten werden Ort und Ter-

min der Treffen wie bisher an der Info-Tafel des Kladower Forum nach Möglichkeit ein bis zwei Wochen vorher bekannt gegeben.

Zu den Treffen sind wie bisher auch interessierte Gäste willkommen.

Demnächst wird die Lichtbilder-Schau zum Thema „Kunst auf Kalenderblättern“ fortgesetzt.

....der Spätherbst
ist ideale Pflanzzeit

Rosen

Hecken

Obstgehölze

Großkoniferen

Solitärsträucher

Wir beraten Sie gerne!

fon 030/ 368 92 80 fax 030/ 368 928 28



SCHNEIDER
GartenBaumschule
...die grüne Oase

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de

ANKÜNDIGUNG:

Besuch des HEINRICH - ZILLE - Museums



*Zeichnung W. Entress, nach seinem
Selbstporträt von Heinrich Zille*

- Führung durch eine Mitarbeiterin des Museumspädagogischen Dienstes.
- Dia-Schau zum Leben und Wirken Heinrich Zilles.
- Erläuterung der Technik des Skizzierens.
- Eigene Versuche sind möglich.
- Dauer ca. 1,5 Stunden.

Treffpunkt vor dem Museum,
Propststrasse 11, im Nikolaiviertel
Berlin-Mitte.

- Gruppenpreis: 36 Euro
zuzüglich 2 Euro Eintritt.
Gäste willkommen.

Öffentliche Verkehrsmittel:

- U-Bhf Klosterstrasse,
- S-Bhf Alexanderplatz,
- Bus 100 und Bus 200
Spandauer Str./Karl-Liebknecht-Str.
- Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist die **Anmeldung bei Wolfgang Entress**
Tel. 365 50 25 bis 20. November 2003
unbedingt erforderlich.

**Am Mittwoch,
26. November 2003
um 14.30 Uhr.**



Floristik & Trends
ärtnerei



uyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- Brauchen Sie noch ein Geschenk?
- Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?
-oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

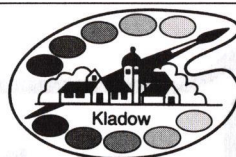
Ihr Floristik - Team

Gärtnerei Guyot!



*Fleurop Service
 Blumen in alle Welt*

Arbeitskreis Malen



Die Galerie Horst Hegenbarth

November, Friedhof der Französischen Dom-Gemeinde. Wieder ist ein lieber Mensch gegangen. Die letzten Worte werden gesagt. Die kleine Trauergesellschaft löst sich auf. Dämmerung zieht herauf, mit grauen Wolken und Schneeschauern. Durchgefroren gehe ich über den ehemaligen Todesstreifen, vorbei an den Resten der



November

Foto: Horst Hegenbarth

Mauer. Die kleine Straße führt mich zur Hauptstraße, dort Lärm und Abgase, Straßenbahnen ziehen eine Schleppe von Autos hinter sich her. Graue Häuser, besprühte Wände, eine triste Gegend. Über vereiste Gehwege haste ich zum Bahnhof.

Hinter dem Brechthaus ziehen mich zwei leuchtende große Schaufenster an – eine Galerie. Neugierig trete ich näher, einige Besucher sind im Raum. Zögerlich drücke ich die Türklinke. Licht und Wärme umfängt mich, an den Wänden große Bilder mit skizzenhaften Linien und großen Farbflächen. Die Galeristin, eine jugendlich wirkende Frau in Jeans und hellem Blazer, deutet

dem Besucher die Bilder. Sie spricht von der kalligrafischen Zeichensprache des Künstlers, der die menschliche Existenz auf zeichenhafte Funktionsspuren reduziert, sie schildert seinen Lebenslauf: Dresden, Autodidakt, von der Umwelt nicht verstanden, von den Mächtigen verfolgt, verlässt er seine Heimat, wählt einen neuen Namen und wird weithin bekannt. Ich schaue auf die letzten Bilder und gehe. –

Meine Traurigkeit ist weg. Am Westhimmel haben sich die Wolken verzogen. Es leuchtet ein letzter Abendschein. Die bunten Lichter des fernen Bahnhofs locken, schnell nach Hause. Schließlich ist morgen auch ein Tag.

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 🖨 030/3643 5794

☎ 0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Ckash

JOBST® UltraSheer – die transparente Sensation

Der modische
Kompressionsstrumpf jetzt
exklusiv in Berlin-Kladow.



Der **JOBST UltraSheer** verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

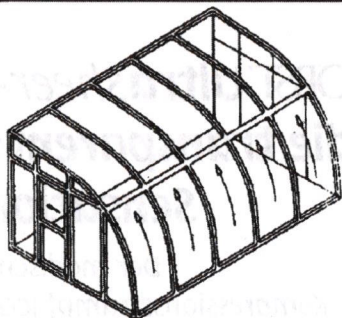
alpha & med

SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE
FACHWERKSTÄTTEN

Kladower Damm 36 6 • 14089 Berlin-Kladow

JOBST®

Comfort, Health and Style!



ANTON SEEGER

GEWÄCHSHAUS- UND HALLENMONTAGEBAU KG

- Gewächshäuser
- Wintergärten
- Solarveranden
- Schwimmbad-überdachungen
- Anlehn-Gewächshäuser

Lutoner Straße 48

13581 Berlin-Spandau

Telefon: 030 / 331 20 51 oder

030 / 331 80 86

Fax: 030 / 332 87 62

E-mail: AntonSeeger@t-online.de

Internet: www.anton-seeger.de

ganzjährige

Musterhausausstellung

Mo.-Do. 8 - 17 Uhr

Fr. 8 - 16 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Zur Ausstellung „Märkische Landschaften“

Margot Brinkmann

Die Mark Brandenburg wäre kaum so geschätzt, gäbe es nicht den Hugenotenspross Theodor Fontane, der die märkische Landschaft durchwandert und beschrieben hat. Wir haben hier ausgedehnte Wälder und zahllose Seen, die „Märkische Schweiz“ und die wildreiche Schorfheide nördlich von Berlin. Hier frönten auch die braunen und roten Machthaber ihrer Jagdpassion. An den Seen und Sümpfen und vielen naturbelassenen Bachläufen der Uckermark leben Störche, Fischotter und Biber. Am großen Stechlinsee zwischen Fürstenberg und Rheinsberg spielt Fontanes berühmter Roman „Der Stechlin“.

Das Rhinluch ist eine faszinierende Niedermoorlandschaft mit Feuchtwiesen und Schilfbeständen. Und immer wieder findet man Kiefern und Birkenwälder. Reizvoll mit ihren abgelegenen Dörfern und Städtchen ist auch die Prignitz. Im Havelland liegt das Dörfchen Ribbeck, das Theodor Fonta-

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

ne mit seinem Gedicht vom Birnbaum im ganzen Land bekannt gemacht hat. Am schönsten ist es, wenn am Straßenrand und in den Gärten in weiß und rosa die Obstbäume in voller Blüte stehen. Obstplantagen wechseln mit Weingärten, und auf dem Wachtelberg bei Werder kann man den dort angebauten Müller-Thurgau genießen. Gasthäuser und Burgen in den sanften Hügeln des Fläming locken Ausflügler der nahen Hauptstadt Berlin an.

Im Spreewald liegen Häuser und Felder wie Inseln zwischen den Wassergräben. In den Erlenwäldern und Mooren findet man verschwiegene Winkel und Stille. Im Mai sind die Wiesen gelb von Sumpfdotterblumen, und man gleitet im Kahn durch die Fließe und sieht die dunklen Holzhäuser mit geschnitzten Giebeln hinter blühenden

Büschchen. Romantiker, Maler und Poeten liebten schon lange die märkische Landschaft. Jetzt hat sich die Malgruppe des Kladower Forum mit der Mark Brandenburg befasst und stellt eine Auswahl ihrer Gemälde vom 12. Januar bis 13. Februar 2004 in den Kladower Bibliotheksräumen aus. Die Vernissage, zu der alle Kladower herzlich eingeladen sind, findet am Freitag, den 9. Januar 2004, um 17.30 Uhr statt.

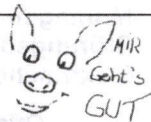


Winter im Spreewald

Aquarell von Margot Brinkmann



NEULAND-FLEISCHEREI RALF SCHACHT



**Fleisch- und Wurstwaren aus artgerechter u. umweltfreundlicher
Tierhaltung + Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener
Herstellung + Mittagstisch + Partyservice**
NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!
Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33



**Mein Haus dient mir -
ein Leben lang!**

Seit 13 Jahren Beratung und Vermittlung

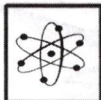
- Rentenbasis -

- Erbbaurecht -

Dialog Mitarbeiterdienst Immobilien GmbH

14089 Berlin - Tel. 030-2 30 83 50

www.dialog-immo.de



EL-SAT-COM



**Antennentechnik
Inh. W. Gernhardt
Innungsmeisterbetrieb**

- **Sämtliche Satellitenanlagen**
 - Planung und Installation
 - Miete und Kauf
- **Kabel-TV und SAT-Anlagen**
- **Einmessung von BK und SAT-Anlagen**
- **Elektro-, Blitzschutz- und Erdungsanlagen**
- **Montagen**
- **Störungsdienst**
- **Elektrische Licht- und Kraftanlagen**

**Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für das Elektrotechniker-Handwerk**

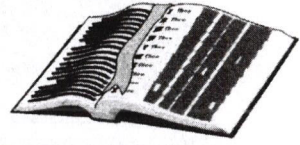
**14050 Berlin-Spandau
Spandauer Damm 155 A
www.el-sat-com.de
e-Mail: elsatcom@t-online.de**

Telefon: 030 - 35 10 29 96

Fax: 030 - 35 10 29 98

Funk: 0171 - 41 43 748 (Notruf)

Arbeitskreis Literatur



„Das ist mir zu spießig!“

Andreas Kuhnnow

„Das ist mir zu spießig, 'tschuldigung, aber ich gehe wieder“, waren die Worte einer Besucherin des letzten Literaturabends, nachdem ich ungefähr zehn Minuten aus der Erzählung „Silberhochzeit“ von Elke Heidenreich vorgelesen hatte. Was genau spießig war, blieb an diesem Abend ungeklärt. Dass die Geschichte ihr nicht so schlecht gefiel, wie sie vorher dachte, erzählte sie mir später. Allerdings wurde die Spießigkeit als solche in dem sich an die Geschichte anschließenden Gespräch noch einmal aufgegriffen, indem nachgefragt wurde, was Spießigkeit eigentlich ausmacht, wie sie sich in der Geschichte aber auch im eigenen Leben darstellt.

Elke Heidenreich erzählt die Geschichte der Feier einer Silberhochzeit, zu der ein Ehepaar seine Freunde geladen hat. Der äußere Rahmen ist wirklich gut durchgestylt, Wohnung und Speisen sind vorbereitet. Die Gedanken der Hausfrau deuten jedoch schon eine gewisse Diskrepanz zu der geschilderten Situation an. Denn der äußere biedere Rahmen wird durch die Personen nur schlecht gefüllt, wie im Verlauf des Abends deutlich wird. Ein Autor, der Alkoholiker ist, ein schwules Paar, von denen einer bekennt, dass er Aids hat, zwei Männer, die davon berichten, wie sie Hundescheiße gegessen haben, und Frauen, die sich darüber befragen, ob sie auch schon einmal ihren Mann betrogen

haben. Gleichzeitig auch die Spannungen innerhalb der Beziehungen. Daneben vereinzelt immer wieder der Versuch, die Aufgeregtheiten zu glätten, eine normale Silberhochzeit zu feiern.

Dagegen ist die Feier gezeichnet durch Derbheiten, durch Zynismus, durch Oberflächlichkeit, durch die Gegebenheiten, aus denen jeder Einzelne kommt. Spießigkeit war im weiteren Verlauf nicht mehr zu finden.

Einige der Teilnehmer des Literaturabends konnten sich auch gut in diese Situation einfinden, konnten nachvollziehen, dass es Derartiges oder Ähnliches gibt, unter Umständen solches auch schon einmal erlebt zu haben.

Eine Ballung dieser Art, wie sie in der Geschichte berichtet wird, hielt man aber für unwahrscheinlich. Hier war der erste Kritikpunkt. Der zweite wurde deutlich, als gefragt wurde, ob Frau Heidenreich die Gabe für das Verfassen von Romanen habe, ob sie nicht besser Kolumnen schreiben könnte.

Ich gebe einem Teilnehmer des Abends gerne recht, wenn er sagt, dass ich schon schönere Erzählungen vorgelesen habe. Aber Literatur ist vielschichtig – und darüber wollen wir im Gespräch bleiben.

Der nächste Abend des Literaturkreises wird stattfinden am 27. November um 19.30 Uhr am gewohnten Ort.

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22

Arbeitskreis Modellbau



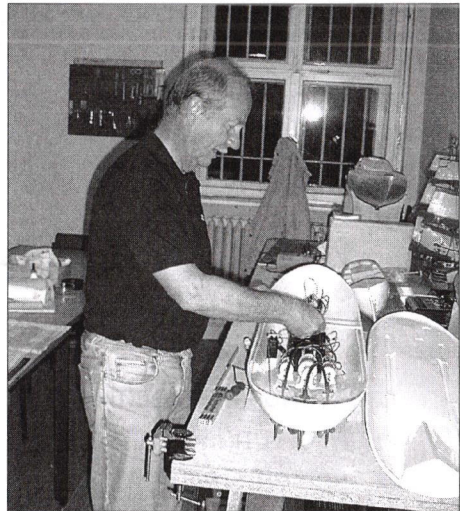
Mit Geduld und Ausdauer... Marion Wollenberg

... arbeitet ein „Modellbauer“ und mit großem Zeitaufwand bis zur Fertigstellung der Modellschiffe, die uns hier vorliegen.

Schiffe haben seit jeher die Menschheit beschäftigt und fasziniert. So verwundert es kaum, diese auch im Kleinformat besitzen zu wollen. In unserem Modellbauclub befinden sich einige schöne historische Modelle wie die „Constitution Old Ironside“, die „Endeavour“ und die „Santa Maria“, mit der Columbus in neue Welten vordrang, deren Bauanleitung leider verloren ging, jedoch durch einen glücklichen Zufall wieder „auftauchte“.

Aber auch ein Trawler, ein Fischkutter „Elke“ sowie zwei Segel-Yachten „Collie“ und „Diana“ liegen bei uns auf der „Werft“ und warten auf die Vollendung. Ebenso ein Seenotkreuzer. Das große Feuerlöschboot „Düsseldorf 2“ wurde in monatelanger Kleinarbeit naturgetreu von Willi Gabel nachgebaut – ist also „einsatzbereit“.

Möchten Sie ebenfalls an der Fertigstellung



Es muß doch funktionieren !

Foto: Willi Gabel

der Schiffe mitwirken, so besuchen Sie uns gern einmal als Gast in einer „Seeluft-Schnupperstunde“ in der General-Steinhoff-Kaserne jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr.

Sie suchen ein individuelles Geschenk?

- Torte mit essbarem Fotobild, auch zum Selbstbacken
- magische Tasse mit Ihrem Bild oder Logo
- individueller Bildschirmschoner mit Ihrer Botschaft
- alte Fotos, die wir restaurieren und Sie verschenken oder wir bedrucken Handtücher, T-Shirts, Krawatten, Fliesen, Metall, Holz ... → www.rabelayout.de



ohne
mit
Kaffee

Rabe Layout • Gerstäckerweg 11 • Kladow

36 80 22 34

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIELTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Steuerrecht
- Forderungseinzug

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

- Grundstücksrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Baurecht

JÜRGEN NEUSE

Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Strafrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Kauf-/Werkvertragsrecht
- Verwaltungsrecht

Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center

Telefon 364 333 20
364 333 21

Telefax 364 333 22

Arbeitskreis Fotografie



Ausstellungen Gundi Seifert

Von drei Ausstellungen soll hier die Rede sein:

Am 8. September 2003 fand in der Stadtteilbibliothek Kladow die Ausstellungseröffnung der „Fotografien vom Park Sacrow“ von dem Mitglied unseres Arbeitskreises Fotografie im Kladower Forum Hartmut Gisa statt. Das große Publikumsecho und die gute Stimmung am Abend zeigten, dass die schönen, melancholischen Fotos auf reges Interesse stießen.

Am 13. September 2003 um 10 Uhr begann die jährliche Ausstellung des Arbeitskreises Fotografie auf dem Platz vor der Kirche in Kladow. Von Anfang an war das Publikumsinteresse sehr groß. Die zahlreichen Besucher waren sehr angetan, fragten nach den Fotografien, wo das Bild entstanden ist, ob man es käuflich erwerben kann und sparten nicht mit Lob. Wir hatten es uns an einem langen Tisch auf dem Platz gemütlich gemacht und konnten so alle Fragen beantworten. Jeder Teilnehmer an der Ausstellung konnte seine Lieblingsfotografien ausstellen, es war kein Thema vorgegeben. So war von Sandfiguren-, Bahnhof-, Menschen-, Wege (Straßen)-, Tier- bis Potsdam-Fotos al-



Ausstellung auf dem Dorfplatz Foto: Gundi Seifert

les vertreten, es war ein breites Spektrum. Für mich war diese Ausstellung ganz besonders interessant, da dies meine erste Teilnahme an einer Fotoausstellung war. Es hat mir sehr großen Spaß gemacht und ich bin sicher: Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei.

Am 10. Oktober 2003 um 17.30 Uhr fand schon die nächste Ausstellung statt. Renate und Jürgen von Borwitz, Mitglieder des Arbeitskreises Fotografie im Kladower Forum, zeigten ihre Digitalfotos „Augenblicke in Mono-Chrome“ in der Stadtteilbibliothek Kladow. Auch diese Ausstellung ist sehr interessant. Die Fotos hängen noch bis zum 28. November 2003, hingehen lohnt sich auf jeden Fall.



ARNOW & LATZKE

Zugelassen bei den Berliner Gaswerken

SANITÄR ■ HEIZUNG

- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen

Meisterbetrieb der SHK-Innung Berlin

Reinhard Niegisch-Arnow & Kay Latzke GbR

Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin-Kladow

Tel.: 030/36 43 05 41
Fax: 030/36 43 05 42

Bestattungshaus Cladow

Inh. Katharina Berndt

Parnemannweg 31 • 14089 Berlin

Erd-Feuer-Seebestattungen

Tag u. Nacht 365 00 838

Jederzeit Hausbesuche - Vorsorgeregung zu Lebzeiten

Arbeitskreis Hobby und Werken

Filzen

M. U. Retzlaff

Die Ferien sind vorbei, und es geht wieder mit neuem Elan ans Basteln, unter anderem stellen wir kleine Bären aus Filzwolle her.

Dafür braucht man ein dickes Schaumstück, eine Filznadel und Filzwolle. Die Wolle wird gezupft, ein Körperteil geformt, auf das Schaumstück gelegt und solange auf das Teil, dass immer wieder gedreht werden muss, eingestochen, bis die gewünschte Festigkeit und Form erreicht ist. Wenn alle Teile gefilzt und geformt sind, werden Kopf, Arme, Beine und Rumpf mit reißfestem Garn verbunden. Der „neugeborene Bär“ bekommt Augen und eine gestickte Nase. Unsere nächste Ideen sind Lumpenpüppchen, Tonarbeiten und nach langer



Die Bärenfamilie

Foto: M. U. Retzlaff

Zeit wieder Patchwork. Interessiert ? ... Wir treffen uns jeden 2. und 4. Montag im Monat außer in den Ferien. Da wir uns oft außerhalb der Forumräume treffen, rufen Sie bitte in jedem Fall an. Irmgard Dworschak 365 11 70 oder Maria Ursula Retzlaff 365 29 03.



BERLINER BAUMPFLEGE

Kronenschnitte und Baumfällungen aller Art - insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen

Reinhard Heberling

- Wetzlarer Straße 20
14197 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Fon 030 / 213 23 28

Fax 030 / 218 47 92

Seit über 65 Jahren in Kladow

- Neu- und Reparaturverglasung mit Isolierglas
 - Sicherheitsglas
 - Spiegel mit Facettenschliff u. Spezialaufhängung
 - Geätztes Dekorglas ►Madras◄
 - Glasplatten bis 19 mm Dicke
 - Bilderrahmen aus Holz und Alu
 - Passepartouts
 - Entspiegeltes Bilderglas ►Mirogard Magic◄
 - Strukturglas
 - Ganzglastüren
 - Duschtüren
 - Fensterwartung
 - Beschlagreparaturen
 - Fenstersicherungen von ►ABUS◄
 - Insektenschutzsysteme von ►Neher◄
 - Galerieschienen u. Zubehör
- Dies alles und mehr erhalten Sie bei

GERSTMANN Krampnitzer Weg 6

☎ 365 10 93 Mo - Fr 8.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

KÜCHEN-
STUDIO

LOCHAU

25
Jahre

— INHABER: KLAUS STAHN —

KÜCHENKAUF VERTRAUENSACHE

... warum uns so viele empfehlen:

- Aufmaß und Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungscomputer.
- Auf Wunsch Übernahme aller erforderlichen Gewerke.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Optimale Betreuung auch nach dem Kauf.
- Langjährige Branchenerfahrung in der Planung perfekter Einbauküchen.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Miele

KÜCHEN

WILHELMSTRASSE 3-4

13595 BERLIN-SPANDAU

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47



**kostenlose
Parkmöglichkeit**

Arbeitskreis Handarbeiten



Ein Weihnachtsgruss nach Übersee Sybille Schneider

Lieben Verwandten im fernen Seattle (sie sind Katzenliebhaber) wollte ich einen besonderen Weihnachtsgruß senden. Ein Stickbild mit einer „Weihnachtskatze“. Vergeblich suchte ich nach einer passenden Anleitung. Da kam ich auf die Idee, mir selbst eine Stickvorlage anzufertigen. Schließlich hatte ich ja ein PC Programm, das Bilder in Kreuzstich-Vorlagen umwandelt. Aus Grafiken setzte ich ein Bild zusammen und ließ das Programm das Muster zeichnen. Erst nach vielen Änderungen entsprach die Stick-Vorlage meinen Vorstellungen und - gespannt auf das Ergebnis - begann ich eifrig zu sticken. Ziemlich schnell hatte ich es geschafft, die Stickarbeit war fertig. Aber dann hatte ich Schwierigkeiten, den Stoff mit einer goldenen Borte einzufassen und die Rückseite zu verkleiden. In unserer Handarbeitsrunde fand ich schnell Hil-

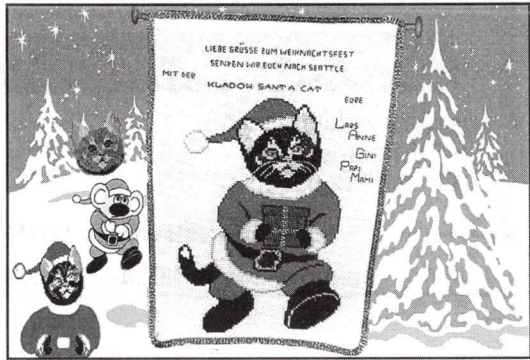


Foto: Sybille Schneider

fe. Die „Nähexpertin“ bot mir an, meinen Weihnachtsgruß nach Übersee zu vervollkommen. Und nicht nur das. Sie nähte den Katzenliebhabern ein Seidenkissen, das sie mit einem Katzenmotiv bemalt hatte.

So wie mein Stickbild ist jede Handarbeit aus unserer Runde ein Unikat und wird oft als Geschenk weitergegeben. Die Handarbeitsrunde trifft sich jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat.

Info bei Hanne Ritter, Tel.: 364 30 554

Am 29. Juli 2003 verstarb **Ingrid Menning**

Sie war ein engagiertes Mitglied
in unserem Arbeitskreis und wird uns sehr fehlen.

Die Handarbeitsrunde

Bevor Sie woanders lange suchen:

FROHBERG hat's

Über 50 Jahre im Kladower Ortskern

Sakrower Landstrasse 5-7

Telefon 365 59 64

Alles für Haus, Küche, Garten und Freizeit

- Eigener Lieferservice
- Rasenmäherreparaturen
- Fachberatung
- Ersatzteilbeschaffung
- Kundenparkplätze
- Schlüsseldienst

wir kümmern uns darum!

Haben Sie schon unsere **KUNDEN-SERVICE-KARTE** mit **3% Sofortpreisvorteil?**



**Gut,
dass
es die
AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?
Wir helfen Ihnen bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere **Tagespflege-Tagesbetreuung**
für ältere Menschen
finden Sie im Haus 6

des Wohnpflegezentrums Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie unserem AWO-Logo.
Tel.: 368 01 374 Frau Jaschob (Leitung)
Fax 368 01 375

Die AWO Spandau wünscht allen Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im „Neuen Jahr“.



**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e. V.**
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von
A - Z im Rahmen einer Mitglied-
schaft bei der

Einkommensteuererklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus
nichtselbständiger Tätigkeit haben
und die Nebeneinnahmen aus Über-
schusseinkünften (z. B. Vermietung)
die Einnahmegrenze von insgesamt
9.000 bzw. 18.000 € nicht über-
steigen.

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46

kostenloses Info-Telefon:

08 00-1 81 76 16

Internet: www.vlh.de · e-Mail: info@vlh.de

Theaterwerkstatt



„König Drosselbart lebt“ Hildegard de Frenne

Ja, nun sind sie zurück ins Märchenland abgereist: König Drosselbart und seine Königin mit dem gesamten Hofstaat, mit Marktfrauen, Wachsoldaten und den lieblichen Waldbewohnern. Vielleicht hören wir demnächst etwas von kleinen Prinzessinnen und Prinzen. Ob einmal erneut Besuch aus dem Märchenland erscheint?

Zu einer Nachlese der Aufführungen von „König Drosselbart“ vom 7., 8. und 9. November 2003 haben wir uns am 13. November um 19 Uhr in den Räumen des Kladower Forum getroffen. Das ist gleichzeitig Anlass, einen Blick



Bei der Probe

Foto: Willi Gabel

in die Zukunft zu tun; denn nicht nur aus dem Märchenland, sondern auch aus dem Reich der Literatur oder der regionalen Vergangenheit könnten sich Be-

sucher einstellen. Wollen Sie mit darüber entscheiden? Haben Sie brillante Vorschläge? Kommen Sie am 4. Dezember 2003 um 19 Uhr oder rufen Sie an (H. de Frenne 364 314 99).

Das erste Treffen im neuen Jahr findet am 15. Januar 2004 um 19 Uhr statt.

Center - Friseur - Kladow Pflege von Kopf bis Fuß

*Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege*

*Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr*

*Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366 14089 Berlin*



Arbeitskreis Tanzen



Miserlou Axel Hartung

Zur Zeit studieren wir einen griechischen Tanz ein, wenn Sie Lust haben probieren Sie es doch auch einmal.

MISERLOU (Griechenland) 4/4 Takt
Anfangsstellung: Tänzer(innen) nebeneinander (Stirnreihe), mit Händen zur W-Haltung in Schulterhöhe in der Reihe gefasst.

Takt 1: 1 + 2 linkes Bein gestreckt tipp vor und hinter rechten Fuß führen

3 Schritt linker Fuß hinter rechtem Fuß (hinterkreuzen)

4 Schritt rechter Fuß seitwärts nach rechts

Takt 2: 1 + 2 linker Fuß setzen vor rechtem Fuß (überkreuzen)



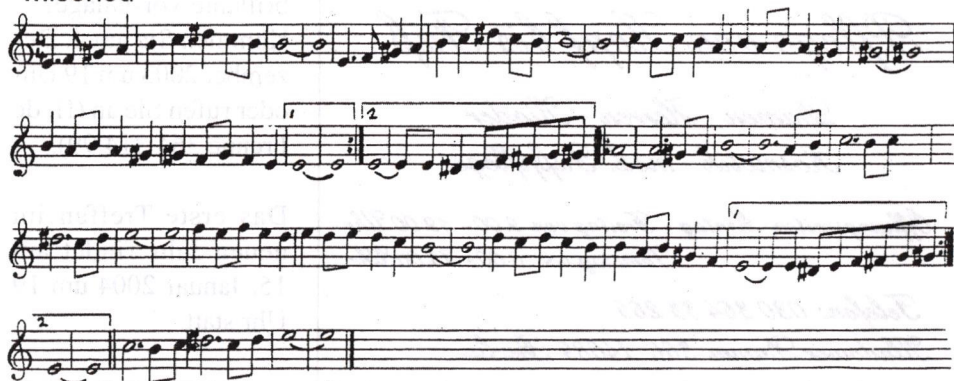
Übungsstunde

Foto: Willi Gabel

zen) und rechtes Bein schwingen mit Körperdrehung 1/4 linksherum zur Flankenreihe

3 + 4 Zwei Gehschritte (rechts, links) vorwärts (nach links)

Miserlou



Takt 3: 1 + 2 langsamer Schritt rechts vorwärts

3 Schritt links rückwärts

4 Schritt rechts seitwärts mit Körperdrehung 1/4 rechtsherum zur Stirnreihe

Takt 4: 1 + 2 langsamer Kreuzschritt links vor rechts

3 + 4 langsamer Schritt rechts an links.

Diese Folge von vier Takten wird ständig wiederholt.

Na, hat's geklappt? Wenn nicht, so kommen Sie doch einfach zu uns.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne

Wenn Sie Fragen haben – meine Telefonnummer ist 364 30 524.



Prüfungen nur nach tel. Vereinbarung

BRANDSCHUTZSERVICE

PRÜFUNGEN · FÜLLUNGEN · VERKAUF von
DIN-Feuerlöscher · Fahrbare Löschgeräte · Zubehör
Feuerlöscher u. Sicherheitstechnische Beratung

MANFRED KRAUSE

Gößweinstener Gang 46 · 14089 Berlin · Tel. (0 30) 3 65 78 22 · Fax 3 68 08 575

Blumenhaus CROCUS

*Ihre erste Adresse
für Floristik und mehr*



**Potsdamer Chaussee 12
14476 Groß Glienicke
Telefon 033201/43 481
Fax 033201/43 482**

**Spezialist für Gestecke,
Brautausstattungen und
Trauerfeiern**



„Gut Holz“
im Kladower Forum
Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag 23.11.2003

Sonntag 21.12.2003

Sonntag 18.01.2004

Sonntag 15.02.2004

jeweils 11.00 Uhr

Havelkrug, Gatower Straße

Info:

Peter Engelmann

Tel: 365 16 62



Besuch beim Bundeskanzler Anneliese Lange

Nein – nicht ihn selbst, wohl aber seinen Amtssitz konnten 40 Kladower am 04.09.2003 besuchen.

Das wegen seiner Ausmaße von vielen zunächst als „zu protzig“ kritisierte Bauwerk gewann beim Besichtigen des Inneren zunehmend an Sympathie. Die kompetenten Führer unserer beiden Gruppen vermittelten uns durch ihre Erklärungen und Hinweise mehr und mehr Verständnis für die Gedanken, die dem Entwurf der Architekten Axel Schultes und Charlotte Frank zu Grunde liegen. Z.B. „Transparenz“: Sie prägt den Bau durch viel Glas, Licht, Aus- und Einblicke, weite, offene Begegnungsräume, Hereinnahme des Grüns der Umgebung und soll damit Ausdruck der Kommunikation zwischen der Regierung drinnen und der Öffentlichkeit draußen sein (dachten sich die Architekten!). „Verbindung“ drückt auch die Skulptur „Berlin“ von Eduardo Chillida im Ehrenhof aus. Auch ist das Bundeskanzleramt ja der westliche Punkt des „Band des Bundes“ zwischen Ost und West. Beeindruckend ist die Verbindung von sehr gut durchdachter Funktionalität mit Ästhetik und Sinngebung. Es erstaunt schon, wie organisch das riesige Gebäude mit seinen weit schwingenden Treppen und sich wölbenden Decken bis hin zu wohl überlegter Farbgebung gestaltet ist.

Eine Anzahl von Wintergärten und Innenhöfen soll auch den Mitarbeitern in



Das Kanzleramt

Foto: Willi Gabel

den 370 Büros ein „menschliches“ Arbeitsklima verschaffen.

Unser Weg führte uns vom Ehrenhof in die Empfangshalle und weiter zu mehreren Konferenzsälen, der Presse-Information, dem Banquettsaal und dem Sitzungssaal der Regierung mit dem herrlichen Rundblick über Berlin. Die beiden oberen Etagen, die „persönlichen“, blieben uns verständlicherweise verschlossen.

Nach über einer Stunde verließen wir durchaus beeindruckt das Bundeskanzleramt.

Zu unserem Bedauern konnten etliche Interessenten bei der Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Nachfrage war einfach größer als erwartet. Wir wollen daher nach Möglichkeit im nächsten Jahr einen weiteren Besuch arrangieren und bitten um etwas Geduld.



„Da bin ich mir sicher.“

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Vertrauensleute:

Sascha Benger

Kurpromenade 18, 14089 Berlin

Tel.: 0172 / 392 66 48

E-Mail: benger@hukvm.de

Homepage: www.huk.de/vm/Benger

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 64 30

Sprechzeiten nach Vereinbarung



HUK-COBURG

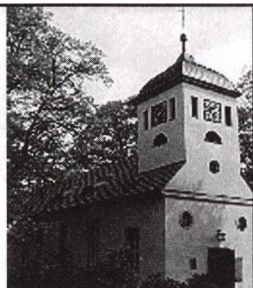
Versicherungen · Bausparen

Was ist los in Kladow ?

Veranstaltungen rund um den Dorfplatz
und darüber hinaus (eine kleine Auswahl)

Schilfdachkapelle

Jeden 2. Freitag im Monat **20.00 Uhr** Kirchenkneipe



Ev. Kirchengemeinde Kladow

- 29.11. 14 - 17 Uhr** Adventsbasar zugunsten „Brot für die Welt“ im Gemeindehaus Kladower Damm 369
- 04.12. 19.00 Uhr** „Geschichten im Advent“, am Kamin im Gemeindehaus Kladower Damm 369
- 07.12. 10.00 Uhr** „Goldene Konfirmation“
Gottesdienst in der Dorfkirche
- 17.12. 18.30 Uhr** Orgelspiel in der Dorfkirche

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Sonntag, 16.11.2003, 11.00 Uhr Streichermatinee

Das Junge Streicherensemble der Musikschule Spandau spielt Werke von Bartok, Joplin und Telemann; Leitung: Tilmann Birek

Sonntag, 30.11.2003, 11.00 Uhr

Trio-Konzert: Götz Hoffmann, Klarinette, Solveigh Hübner, Cello, und Mathias Rohn, Klavier, spielen Werke von Beethoven, Glinka, Bruch

Sonntag, 07.12.2003, 11.00 Uhr

„Die Schneekönigin“ mit Thomas Siener, Harfe, Barbara Witte, Erzählerin

Sonntag, 14.12.2003, 11.00 Uhr Weihnachtliches Programm

Das Fröhlich-Trio spielt Werke von Haydn, Bach und anderen

Sonntag, 21.12.2003, 11.00 Uhr

„Lasst uns die Kindlein wiegen“ - Weihnachtliche Musik für Gesang, Bratsche und Klavier mit Werken von Brahms, Reger, Wolf u.a.

Bergith Sprenger, Gesang, Dietrich Sprenger, Klavier, N.N., Bratsche

Sonntag, 18.01.2004, 11.00 Uhr Konzert-Matinee (Trio Finsterbusch)

Sonntag, 25.01.2004, 11.00 Uhr Konzert-Matinee (Marie Kimura Klavier)

Sonntag, 29.02.2004, 11.00 Uhr Konzert-Matinee (Trio sfp)

Jugendbücher für Erwachsene

Andreas Kuhnow

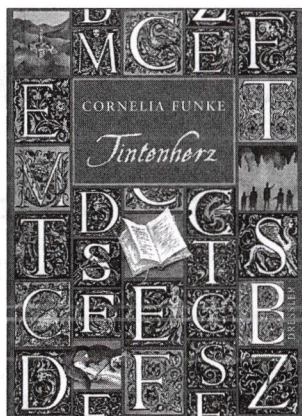
Für mich überraschend waren unter den Neuerscheinungen dieses Herbstes bei mindestens drei Kinderbuchverlagen Romane, die genauso für Erwachsene geschrieben zu sein scheinen. Einer davon ist „Charlie Bone“ von Jenny Nimmo, eine Geschichte über einen Jungen, der die Gabe hat, in Fotografien hinein zu hören. Elemente hieraus erinnern an Harry Potter, nicht nur, dass sie auf eine Fortsetzung hin angelegt sind.

Daneben sei auf „Stravaganza - Die Stadt der Masken“ von Mary Hoffman hingewiesen. Dieser Roman schildert die Raum- und Zeitreisen eines krebbskranken Jungen der Londoner Gegenwart in eine Wasserstadt des 16. Jahrhunderts. Beide Geschichten von bislang unbekannten Autoren sind plastisch und phantasie reich erzählt und entführen in andere Welten.

Cornelia Funke wird dagegen vielen als Kinderbuchautorin bekannt sein. Nach „Der Herr der Diebe“, ihrem letzten Buch, das für Jugendliche geschrieben war, aber auch schon viele Erwachsene ansprach, erschien nun ihr umfangreichstes Werk:

„Tintenherz“. Dieser Roman ist ein Plädoyer für das Buch an sich und auch für das Vorlesen.

Auf Grund des einfühlsamen Vorlesens erscheinen einige Personen einer Erzählung im wirklichen Leben. Allerdings



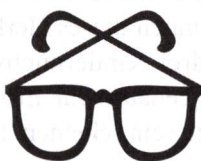
sind dies nur die schlechten Figuren, die dann in der Realität sofort ihren negativen Einfluss geltend machen und für Unheil sorgen.

Ein Teil ihrer Macht resultiert daraus, sehr wohl real, dennoch aber auch unwirklich zu sein, handeln zu können, ohne selbst angreifbar zu sein, so lange sie im Roman nicht verletzt werden. So streben sie danach, den Vorleser in ihre Gewalt zu bringen, damit jener durch sein Lesen weitere Weggefährten aus der Geschichte in ihr Leben liest. Als durch einen Zufall offenbar wird, dass die Tochter des Vorlesers die gleiche Gabe besitzt wie ihr Vater, wird der Fortgang der Geschichte unberechenbar. Für Abhilfe kann nur gesorgt werden, wenn man den Autoren dazu bringt, die eigentliche Geschichte umzuschreiben. Dieser Roman, der durch prägnante Charaktere getragen wird, erzählt über den Reiz der Bücher an sich, die Faszination von Bibliotheken und der Liebe zu Büchern, aber auch der Magie des Vorlesens. Eine Geschichte, die das Buch in seiner ganzen Faszination darstellt, für Jugendliche wie Erwachsene gleichermaßen. Ein Wunder, dass mir das gefällt?

KLADOWER FORUM E.V.

**Termine der 14 Arbeitskreise
von November 2003 bis Februar 2004**

auf einen **Blick**



Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr 11.12. 08.01. 12.02.
Bildende Kunst:	Bitte den Aushang an unserer Infotafel (neben der Bücherei) beachten
Fotografie:	Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr 18.11. 16.12. 20.01. 17.02.
Handarbeiten:	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr 26.11. 10.12. 14.01. 28.01. 11.02. 25.02.
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr außer in den Schulferien
Kegelgruppe:	Sonntag, den 23.11. 21.12. 18.01. 15.02. um 11 Uhr (Havelkrug, Gatower Straße)
Kladower Kultur Garten:	Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr 10.12. 14.01. 11.02.
Literatur:	Bitte den Aushang an unserer Infotafel (neben der Bücherei) beachten
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Modellbau:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr 19.11. 03.12. 17.12. 07.01. 21.01. 04.02.
Musik:	Nach Vereinbarung an wechselnden Orten
Tanzgruppe:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr 19.11. 03.12. 17.12. 07.01. 21.01. 04.02.
Theaterwerkstatt:	Donnerstag, den 04.12. und 15.01. um 19.30 Uhr

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum KLADOWER FORUM e.V.

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:
 Titel/Beruf: Geburtsdatum:
 Straße: PLZ/Ort:
 Telefon: Fax/eMail:
 Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im KLADOWER FORUM e.V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das KLADOWER FORUM e.V. – widerruflich –, den satzungsgemäß zu
entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu
Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsbeginn: Januar April Juli Oktober 200__

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto Name _____
 Bankleitzahl _____
 Kontonummer _____
 Bankinstitut _____

Berlin, den _____ Unterschrift _____

Kladower Forum e.V., gemeinnütziger Verein. Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 Nz
 1. Vorsitzender: Willi Gabel, Sakrower Kirchweg 84, 14089 Berlin, Tel: 364 30 554
 2. Vorsitzender: Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin, Tel: 365 55 10
 Deutsche Bank, Konto-Nr. 109 161 000, BLZ 100 700 24



Augenoptik

Bursche & Klietsch

Staatlich geprüfte Augenoptikermeister

Individuelle Beratung durch Video
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Kostenloser Service

Sakrower Landstr. 24
14089 Berlin/Kladow
Tel.: 030 - 365 73 60

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Augenärztin in der Nähe

*Eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest
und einen guten Übergang ins nächste Jahr
wünscht Ihnen*

Ihre Redaktion

